

Vorlageart: Berichtsvorlage
Federführung: Chancengleichheit
Verantwortung: Frau Costecki, Herr Güldenzopf

Bericht zur Quartiersorientierung der Senioren- und Seniorinnenarbeit in Oberhausen

Beratungsfolge

30.04.2024 Sozialausschuss

Kenntnisnahme

Sachverhalt

1 Seit dem 01.07.2019 sind in allen sechs Sozialräumen der Stadt **Quartiers**büros zur
2 SeniorInnenarbeit in Kooperation mit Oberhausener Trägern installiert:

3 Sterkrade Nord	AWO
4 Sterkrade Mitte	Gute Hoffnung leben
5 Osterfeld	pro wohnen international e.V.
6 Alstaden/Lirich	Caritas
7 Mitte/Styrum	Deutsches Rotes Kreuz
8 Oberhausen-Ost	Lebenshilfe

9

10 Die **Quartiers**büros erhalten jeweils jährlich eine städtische Förderung in Höhe von 50.000,-
11 Euro.

12 Für die Koordinierung ist der Bereich Chancengleichheit / Leben im Alter zuständig. Der
13 Umsetzungsstand des Konzeptes zur **Quartiers**orientierung der Senioren- und
14 Seniorinnenarbeit, ist in der Anlage im Ampelsystem dargestellt. Weiterhin ist dieser Bericht
15 um folgende Anlagen ergänzt:

Bezug

16 B/16/4919-01

Anlage/n

1 - Sachbericht-Umsetzungsstand 2023

2 - QB Beratungsgespräche komplett

3 - Sachbericht QB Mitte-Styrum

4 - Sachbericht QB Sterkrade-Mitte

5 - Sachbericht QB Alstaden-Lirich

6 - Sachbericht Smart-Haus 2023

7 - Beratungsgespräche Smart-Haus

8 - QB-Veranstaltungenkomplett

9 - Statistik Klickzahlen QB

10 - Sachbericht QB Sterkrade-Nord

11 - Sachbericht QB Osterfeld

12 - Sachbericht QB Oberhausen-Ost

Sachbericht 2023

zur Quartiersorientierung der Senioren- und Seniorinnenarbeit

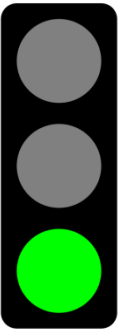
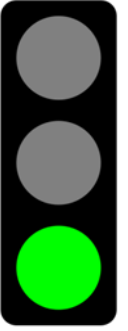
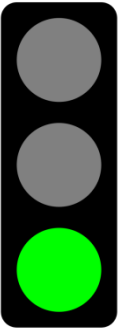
(Berichtszeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023)

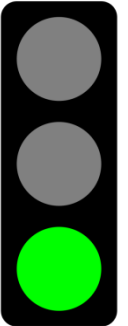
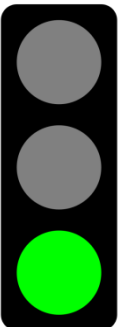
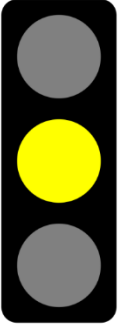
- **Umsetzungsstand**
- **Beratungszahlen Quartiersbüros**
- **Beratungszahlen Smart-Haus**
- **Veranstaltungen**
- **Seitenaufrufe www.quartiersbueros.de**
- **Sachberichte aus den Quartiersbüros**
- **Sachbericht aus dem Smart-Haus**

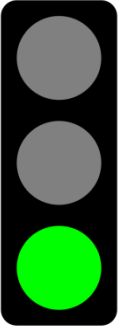
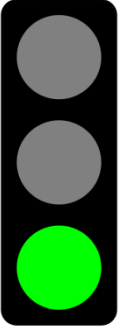
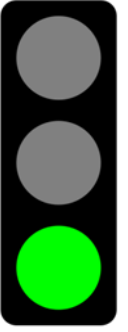
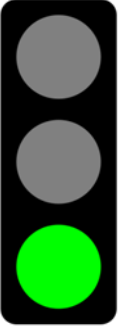
Umsetzungsstand

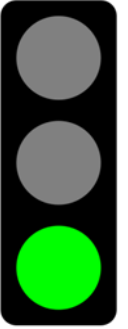
01.01.2023 bis 31.12.2023

Quartiersorientierung der Senioren- und Seniorinnenarbeit

Lfd. Nr.	Thema	Sachstand	Ampel
1	Sprechstunden der Quartiersbüros	Die Quartiersbüros sind erste Anlaufstellen für SeniorInnen und deren Angehörige. Die Büros bieten jeweils feste Sprechzeiten an. Hier werden Informationen vermittelt und individuelle Beratungen durchgeführt. So konnten in 2023 insgesamt 4.823 Beratungen durchgeführt werden. Detaillierte Angaben zu den Beratungen können den Anlagen entnommen werden.	
2	ExpertInnen-Runde Alter	Die ExpertInnen-Runde Alter unter Geschäftsführung des Bereichs Chancengleichheit hat am 25.05.2023 und 09.11.2023 getagt. Die ExpertInnen-Runde begleitet und steuert die Entwicklungen in den Quartieren und führt zum Austausch unter den Mitgliedern. TeilnehmerInnen der Runde sind: Vorsitz und Stellvertretung des Seniorenbeirates und des Sozialausschusses Bereich 3-2 Soziales Bereich 0-4 Chancengleichheit Bereich 2-6 Kommunales Integrationszentrum QuartierskoordinatorInnen und TrägervertreterInnen Bei Bedarf werden weitere Personen zu verschiedenen Themen eingeladen.	
3	SeniorInnen-konferenz	Jährlich führt der Bereich Chancengleichheit eine SeniorInnenkonferenz durch. Die Ziele sind: • Bedarfe ermitteln • Erfahrungen austauschen • Strategien anpassen • Neuerungen kommunizieren • gemeinsam Handlungsschwerpunkte für die nächsten Jahre festlegen Am 11.05.2023 fand die SeniorInnenkonferenz zu dem Thema „Freizeit, Bildung und Kultur im Alter“ in den Räumen des Elly-Heuss-Knapp-Quartiers statt. 80 Teilnehmende besuchten die SeniorInnenkonferenz. Als Dokumentation wurde ein Kurzfilm gedreht.	

Lfd. Nr.	Thema	Sachstand	Ampel
		(s. YouTube, „SeniorInnenkonferenz Oberhausen“, https://www.youtube.com/watch?v=GQZpl_-DD1I&list=UULFjOu49E5PK8dIXmh11hcnvQ&index=11)	
4	Kultursensible Pflege	Oberhausen ist eine von 20 Kommunen, die das Landesprogramm „Guter Lebensabend NRW“ umgesetzt haben. Durch eine intensive Zusammenarbeit der Quartiersbüros Osterfeld, Mitte/Styrum und dem KI wird die kultursensible Pflege in Oberhausen flächendeckend weiter thematisiert werden. Im Rahmen des Landesprogrammes wurden Schulungsangebote entwickelt, die nun nach Beendigung des Förderprogramms durch die o.g. Quartiersbüros interessierten Einrichtungen angeboten werden sollen. (s. Video der Abschlussveranstaltung im Schloss Oberhausen, YouTube, „Guter Lebensabend NRW“ Abschlussveranstaltung, https://www.youtube.com/watch?v=IM-rnBTLWwXg) Die Quartiersbüros sind ebenfalls zu dem Thema interkulturelle Öffnung in der Pflege sensibilisiert. Es gab verschiedene Angebote des Quartiersbüros Osterfeld für ältere Menschen mit Migrationshintergrund, wie z.B. eine Kooperation mit der ASO Türkische Woche und Fastenbrechen im Ramadan. Die Zusammenarbeit mit dem AK-interkulturelle Öffnung in der Pflege (Unterarbeitskreis der Konferenz für Alter und Pflege) wurde weitergeführt und gemeinsam verschiedene Angebote entwickelt. So konnte eine Bustour für SeniorInnen mit Einwanderungsgeschichte angeboten werden, um Möglichkeiten der stationären und ambulanten Pflegemöglichkeiten kennenzulernen.	
5	Stärkung von Nachbarschaft	Durch den Aufbau von Begegnungsmöglichkeiten und Entwicklung von Angeboten kann der Verbleib in der eigenen Häuslichkeit durch die Quartiersbüros unterstützt werden. Die Quartiersbüros bieten Begegnungsmöglichkeiten, wie z.B. Frühstückscafés, Literatur- und Gesprächskreise, Computerkurse usw. an. An Veranstaltungen in den Quartiersbüros nahmen in 2023 insgesamt 11.837 SeniorInnen teil. Nähere Informationen zu den Veranstaltungen können den Anlagen entnommen werden.	
6	Vereinbarkeit von Familie und Beruf	Ein weiteres Handlungsfeld bei der Versorgung, Betreuung und Pflege von älteren Menschen ist die Vereinbarkeit von Beruf und privaten Hilfs- und Pflegeangeboten bzw. -tätigkeiten. Die Quartiersbüros werden für die Unternehmen vor Ort als Ansprechpartner zur Verfügung stehen und über Angebote zur Beratung, Entlastung und Betreuung vermitteln. Erste Ansätze sollen mit der OWT GmbH geplant und umgesetzt werden.	

Lfd. Nr.	Thema	Sachstand	Ampel
6	Stärkungspakt NRW	Die Quartiersbüros sind wichtige KooperationspartnerInnen für die Stadt Oberhausen. Sie sind erste Anlaufstelle in den Sozialräumen und werden für verschiedene Themen angefragt. Beispielsweise konnten in der Corona-Pandemie durch die Kooperation mit den Quartiersbüros die SeniorInnen gut informiert und durch die Pandemie geführt werden. Die Quartiersbüros beteiligen sich am Förderprogramm Stärkungspakt NRW, sodass in den Sozialräumen viele Angebote durchgeführt werden konnten, die für die SeniorInnen Teilhabe und Unterstützung bedeutete.	
7	Internetseite der Quartiersbüros	Die Internetseite der Quartiersbüros www.quartiersbueros.de wurde in 2023 18.550 Mal aufgerufen. Die durchschnittliche Verweildauer auf der Seite betrug 3:46 Minuten. 83% der Besuche erfolgten aus dem Oberhausener Stadtgebiet und der direkten Umgebung. Eine weitere Auswertung kann der Anlage entnommen werden.	
8	Digitalisierung von SeniorInnen in Oberhausen	Im Rahmen der Förderung über das Programm Smart-City wurden die 6 Quartiersbüros mit Hardware ausgestattet, sodass vor Ort Computerkurse durchgeführt werden konnten. Die Befähigung der SeniorInnen, sich im digitalen Zeitalter mit entsprechenden Hilfsmitteln/App's im Alltag zu helfen war Ziel der Kurse. Die Kurse waren in allen Quartieren gut ausgelastet, sodass es Folgeangebote gegeben hat. Diese wurden teilweise auch mit Ehrenamtlichen durchgeführt.	
9	Smart-Haus	Das Smart-Haus ist ein zentraler und gut erreichbarer „Showroom“ auf der Steinbrinkstr. 216 in 46145 Oberhausen. Dort können digitale Hilfsmittel erprobt werden, die SeniorInnen sowie Menschen mit Beeinträchtigung und ihre Angehörigen bei der Bewältigung des Alltags in den „eigenen vier Wänden“ unterstützen. Die Kombination mit dem Quartiersbüro sichert breitere inhaltliche Beratung und verstärkt gegenseitig die Frequenz. Bisher hatten 390 Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit digitale Hilfsmittel kennenzulernen und zu verschiedenen Themen beraten zu werden. Auch werden im Smart-Haus Informationsveranstaltungen und Schulungen zu digitalen Themen angeboten. Zusammen mit dem Quartiersbüro Sterkrade-Mitte wurden 223 Veranstaltungen mit 2.339 Besuchern durchgeführt.	

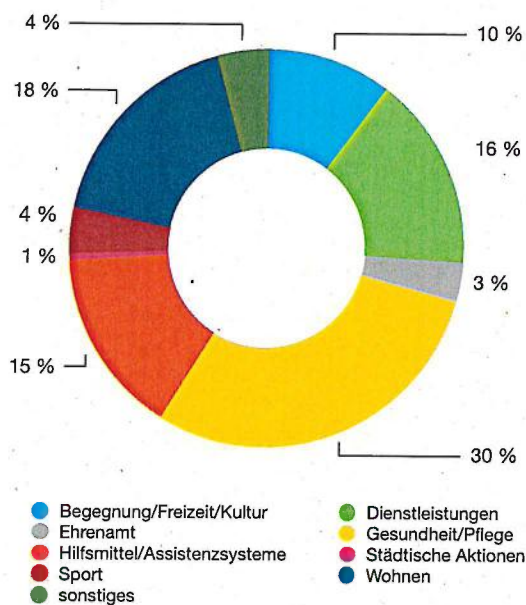
Lfd. Nr.	Thema	Sachstand	Ampel
10	Pool-Digitale Hilfsmittel für Alten- und Pflegeeinrichtungen	Die Ausstattung der ASO mit digitalen Hilfsmitteln für den Einsatz in stationären Einrichtung zur Stärkung der Teilhabe ist ein wichtiger Bestandteil der Digitalisierung im Alter. Diese Hilfsmittel können von Einrichtungen in Oberhausen geliehen und erprobt werden. Das Angebot hat das Ziel, dass sowohl BewohnerInnen als auch das Pflegepersonal digitale Möglichkeiten kennenlernen und ausprobieren können um die Kommunikation und Teilhabe in den Einrichtungen zu stärken. Entsprechende Schulungen sollen das Personal befähigen, die Hilfsmittel den BewohnerInnen nahezubringen und die Nutzung zu ermöglichen.	

Beratungsgespräche aller Quartiersbüros

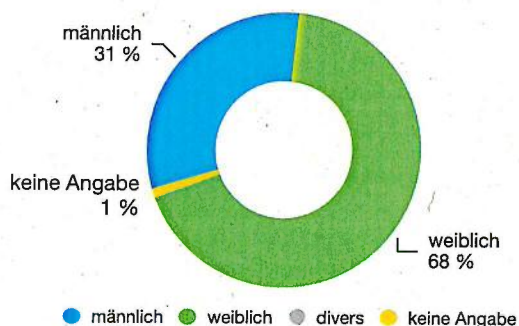
Auswertungszeitraum 1.1.2023 – 31.12.2023

Beratungsgespräche	
insgesamt	6.307

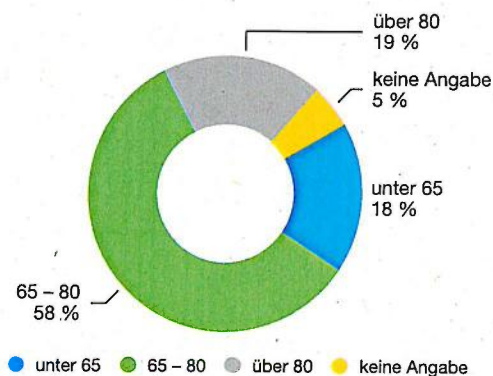
Themen der Beratungen	
Begegnung/Freizeit/Kultur	1.008
Dienstleistungen	1.570
Ehrenamt	309
Gesundheit/Pflege	2.932
Hilfsmittel/Assistenzsysteme	1.501
Städtische Aktionen	50
Sport	374
Wohnen	1.733
sonstiges	417



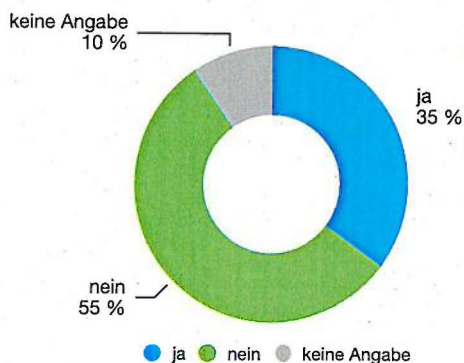
Geschlecht	
männlich	1.964
weiblich	4.267
divers	3
keine Angabe	73



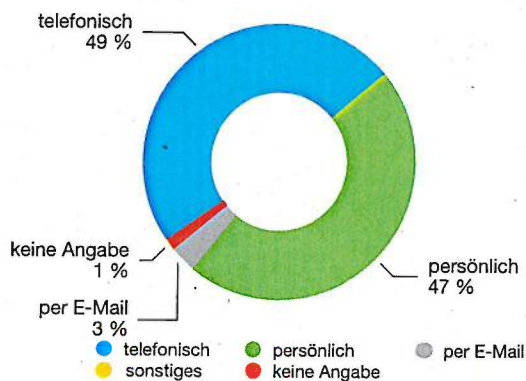
Alter	
unter 65	1.115
65 – 80	3.673
über 80	1.192
keine Angabe	327



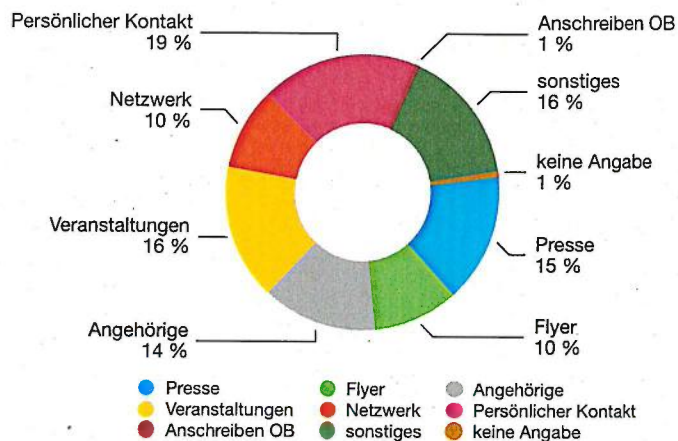
Migrationshintergrund	
ja	2.211
nein	3.488
keine Angabe	608



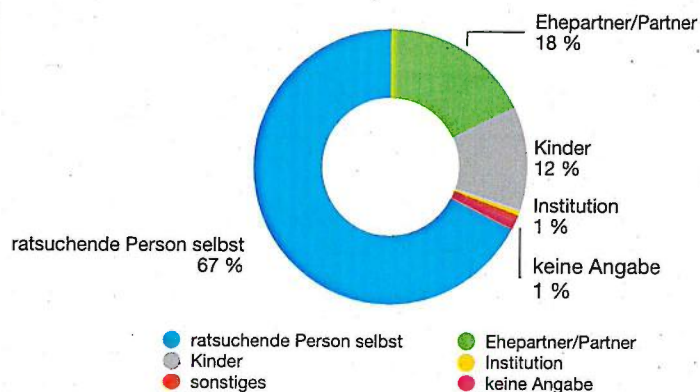
Beratungsweg	
telefonisch	3.062
persönlich	2.958
per E-Mail	195
sonstiges	5
keine Angabe	87



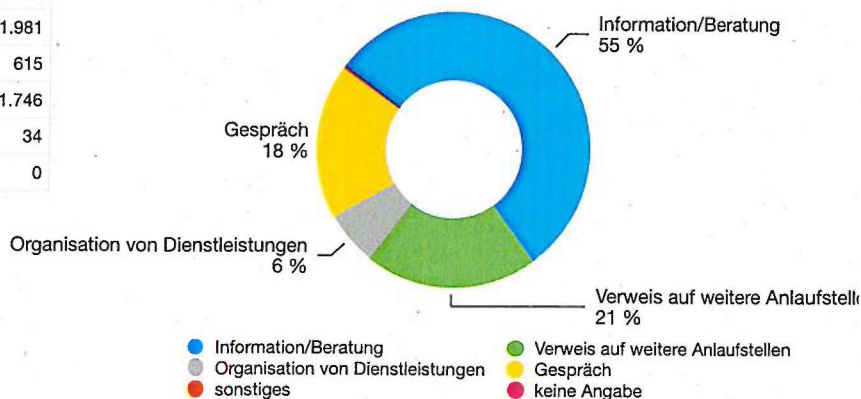
Auf QB aufmerksam geworden durch	
Presse	952
Flyer	641
Angehörige	864
Veranstaltungen	1.000
Netzwerk	618
Persönlicher Kontakt	1.167
Anschreiben OB	32
sonstiges	990
keine Angabe	43



anfragende Person / Institution	
ratsuchende Person selbst	4.257
Ehepartner/Partner	1.128
Kinder	773
Institution	42
sonstiges	27
keine Angabe	80



erbrachte Hilfe	
Information/Beratung	5.285
Verweis auf weitere Anlaufstellen	1.981
Organisation von Dienstleistungen	615
Gespräch	1.746
sonstiges	34
keine Angabe	0



Sachbericht der Quartiersbüros

2023

Sozialraum: Mitte Styrum

Träger: DRK Oberhausen (Rhld.) e.V.

Wirksamkeit (Beschreibung der Herausforderungen und Lösungsansätze)	Im Quartier leben viele alleinstehende ältere Menschen; es gibt Bedarf an niedrigschwelliger Beratung, Information und Gemeinschaft für Menschen mit und ohne Einwanderungsgeschichte
Zielgruppe (Beschreibung der fokussierten Zielgruppe)	Hauptzielgruppe Senior*innen 60+ Ausdrücklich mit und ohne Einwanderungsgeschichte Teilweise setzen Angebote bereits bei Bürger*innen 50+ an
Schwerpunkt des Quartiersbüros	Beratung, Information, Teilhabe
Beratungszahlen (laut Beratungsbögen)	Im Jahr 2023 wurden 1.247 Beratungen – überwiegend persönlich – durchgeführt In Veranstaltungen wurden rund 1.408 Personen erreicht. Dies ist in Teilnehmendenlisten belegt. Insgesamt wurden im Quartiersbüro 104 Veranstaltungen angeboten.
Angebote und Maßnahmen	Am 01. Januar wurde die Arbeit in den neuen Räumlichkeiten des Quartiersbüros in der Helmholtzstr. 115 in der Innenstadt aufgenommen. Das neue Büro bietet mit einer Größe von über 100 Quadratmetern nicht nur viel Platz für unterschiedliche Beratungsangebote, sondern nun auch neben dem Begegnungsraum in der Grenzstraße 30 weitere räumliche Möglichkeiten für Treffen und Veranstaltungen. Sprechzeiten der Quartiersbüros Mitte/Styrum Büro Grenzstraße 32: nach Vereinbarung Büro Helmholtzstr.115: Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr und Montag – Donnerstag von 14.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

	Die Projektmitarbeiterinnen sind telefonisch zu den üblichen Bürozeiten durchgehend erreichbar. Neben der Koordinatorin Vera Höger besteht das Team des Quartiersbüros noch aus Melek Cimen, die insbesondere auch Beratungsangebote in türkischer Sprache anbietet und Maria-Christina Mönig, welche Bürotätigkeiten und die Betreuung der Veranstaltungen übernimmt. Bei Bedarf werden Senior*innen zuhause zur Beratung aufgesucht. Monatlich wiederkehrende Termine: Sportangebot (zwei Bewegungsangebote wöchentlich) Quartiersfrühstück Gedächtnistraining Smartphone & Co. Spielenachmittag Vorlesen Bastelnachmittag Eigene Vorträge und Workshops Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht Erben und Vererben Angebote mit Kooperationspartner*innen: Senioren-sicherheitsberatung der Kriminalpolizei Oberhausen Selbstbehauptungskurse für Seniorinnen – eine Kooperation mit der Frauenberatungsstelle Oberhausen Kunstprojekte Informationsveranstaltungen mit Referent*innen - Workshop Resilienz im Alter - Vortrag „Früherkennung von Depressionen“ für Angehörige und Betroffene Verbraucherzentrale – regelmäßige Vorträge zu aktuellen Themen Weiterhin gibt es viele Anfragen zum Thema Patientenverfügung. Die
--	---

	Quartierskoordinatorin hält hierzu in ganz Oberhausen Vorträge, dies auch bei Kooperationspartnern wie dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, Gemeinden, Parteien und Vereinen in Oberhausen. Absicht jeden Vortrages ist es auch, die Arbeit aller Quartiersbüros vorzustellen und bekannter zu machen. Die Verbraucherzentrale und die Frauenberatungsstelle verweisen Anfragende grundsätzlich an das Quartiersbüro Mitte/Styrum. Externe Veranstaltungen fließen in das hiesige Zahlenwerk nicht ein! Das Thema Digitalisierung spielte auch in 2023 eine wichtige Rolle. Insofern wurde die Zusammenarbeit mit der Ruhrwerkstatt intensiviert. Außerdem wirken interessierte Senior*innen des Quartiers am neuen Podcast „Wir sind das Quartier“ mit. Die einzelnen Beiträge werden auf der Homepage des DRK Oberhausen und der Internetseite der Quartiersbüros verlinkt. Neben anderen Gesundheitsthemen stand im Berichtsjahr insbesondere das Thema Depressionen und ihre frühe Erkennung im Focus. In verschiedenen Workshops und Vorträgen wurden Angehörige und Betroffene hierzu informiert. Zwei weitere Projekte sind der Quartiersarbeit im Berichtsjahr angegliedert: Einfach gesund bleiben!: Seit Januar 2021 noch bis Ende 2023 liegt in enger Verzahnung mit einem gleichgelagerten Projekt des Gesundheitsamtes der Stadt Oberhausen besonderer Focus auf gesundheitsfördernden Maßnahmen für die Zielgruppe 50+ der Bürger*innen in Oberhausen. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet durch die Hochschule für Gesundheit Oberhausen. Hieraus hat sich eine enge Zusammenarbeit der Hochschule für Gesundheit mit dem Quartiersbüro Mitte/Styrum ergeben.
--	---

	Studierende stellten sich im Wintersemester 2023 die Forschungsfrage, wie welche Gesundheitsdaten digital aufbereitet werden müssen, damit sie für ältere Menschen in Oberhausen Mitte/Styrum barrierefrei verfügbar sind. Dazu gab es Umfragen und persönlichen Austausch mit Senior*innen aus dem Quartier. Außerdem wurden Expertinnen befragt. Die Ergebnisse sollen in die Arbeit im Quartier einbezogen werden. Guter Lebensabend NRW: In Kooperation mit dem KI der Stadt Oberhausen sollten hier im Quartier für Senior*innen mit Einwanderungsgeschichte Maßnahmen konzipiert und umgesetzt werden, um ihnen die Möglichkeiten der Teilhabe an den bestehenden Regelangeboten für ältere Menschen aufzuzeigen und sie in die Lage zu versetzen, diese wahrzunehmen. Ein Schulungskonzept wurde entwickelt, welches auch über den 31.12.2023 hinaus Grundlage für die interkulturelle Sensibilisierung von Pflegekräften und allen anderen, die in der Senior*innenarbeit tätig sind, dienen soll.
Einbindung bzw. Aufbau von Netzwerken / Kooperationspartner Besteht ein lokales Netzwerk der Akteurinnen und Akteure (z.B. Runder Tisch)? Wie oft und wo trifft es sich? Wie ist es organisiert? Gibt es eine Geschäftsordnung? Welche Potentiale ergaben sich bisher aus dem Netzwerk oder den Vorbereitungen? Wie ist Ihre Einschätzung zum Verlauf? Falls ein Netzwerk besteht oder aufgebaut werden soll: Wer ist Mitglied im Netzwerk? Mit wem wird kooperiert?	Der Runde Tisch besteht seit Aufnahme der Arbeit im Sommer 2017 und findet einmal im Quartal statt. Er wird von ehrenamtlich Tätigen mit organisiert. Seine Tagesordnung orientiert sich an aktuellen Fragen. Er wurde 2023 regelmäßig durchgeführt. Kooperationspartner sind: Stadt Oberhausen Seniorenbeirat Beirat für Menschen mit Behinderung Wohlfahrtsverbände Oberhausen Verbraucherzentrale Volkshochschule Stadtsporthund Senioren sicherheitsberatung der Polizei Familienbildungseinrichtungen Gemeinden im Quartier Schulen im Quartier Ambulantes Hospiz Heliosklinik Apotheken Kommunales Integrationszentrum Gesundheitsamt der Stadt Oberhausen Frauenberatungsstelle Ambulantes Hospiz

	Neben den externen Kooperationspartnern sei auf die besondere Situation hingewiesen, die sich durch die zahlreichen Tätigkeitsgebiete des DRK Oberhausen selber ergibt. In Notfällen kann jederzeit auf den bestehenden Hausnotruf und den Menüdienst zugegriffen werden. Dabei sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass keine Beratung hin zu Vertragsabschlüssen mit Einrichtungen des DRK besteht. Das Quartiersbüro verbürgt sich insofern für Neutralität. Dennoch ist es für Interessierte eine erhebliche Erleichterung, dass das DRK intern alle Formen vom Leben im Alter (Privater Wohnraum als altengerechte, barrierefreie Wohnung; Tagespflege; Demenzwohngruppe; solitäre Kurz- und Verhinderungspflege und Vollstationäre Pflege) abbilden kann. Für 2024 hat es sich das Quartiersbüro zum Ziel gesetzt, einen regelmäßigen und erfolgreichen Kontakt zu den Migrantenselbstorganisationen aufzubauen. Hier soll das Angebot des Quartiersbüros noch bekannter gemacht werden. Vorträge und Workshops sind in Planung. Externe Beratungsangebote in türkischer Sprache sollen 2024 das Angebot des Quartiersbüros Mitte/Styrum aufwerten. Hierzu wurden geeignete Mitarbeiter gefunden.
Nachhaltigkeit (Hinweise auf längerfristige Wirkung)	Die Arbeit des Quartiersbüros ist mittlerweile vielen Menschen bekannt. Durch Werbung für Veranstaltungen, insbesondere aber durch „Mundpropaganda“ sind die Beratungszahlen weiter steigend. Dabei sind es zumeist die Betroffenen selber, die Anfragen stellen. Auch das ehrenamtliche Engagement wird weiter gefördert und ausgebaut. Das Quartiersbüro ist regelmäßig beteiligt an den Veranstaltungen und Treffen des AK Soziales im Stadtteil. Hier wurde das Thema Senioren in 2023 deutlich vertieft und das Quartiersbüro war Mitinitiator eines geplanten Stadtfestes. Ein intensiver Austausch besteht auch mit dem Stadtteilbüro Brückenschlag.

	Neue Projekte ermöglichen den Focus der Arbeit in Teilgebieten zu vertiefen. Die Ergebnisse dieser Arbeit werden dauerhaft in die Quartierskoordination überführt. Für das Jahr 2024 sind neue Projekte im Bereich Gesundheit, Wohnen und Ehrenamt geplant.
Beteiligungsaktionen Wie wurden die Bewohnerinnen und Bewohner in die Quartiersentwicklung eingebunden? Welche Methode, welches Instrument wurde benutzt?	Abfragen bei Veranstaltungen Gespräche bei aufsuchenden Beratungen Abfragen bei Telefonkontakten Runder Tisch Seniorenkonferenz
Öffentlichkeitsarbeit Wie wurde die Quartiersarbeit kommuniziert? Wie wurde das Quartiersbüro im Quartier bekannt gemacht? Wie wurden die Akteurinnen und Akteure über den Beginn einer altengerechten Quartiersentwicklung informiert? Wie informieren sich die Bewohnerinnen und Bewohner über das Projekt.	Zahlreiche Veröffentlichungen in den Oberhausener Tageszeitungen Social Media Flyer Das Projekt besteht bereits seit 6 Jahren. Die wirksamste Verbreitung erfolgt über eine erfolgreiche Arbeit, Weitergabe von Informationen, ansprechenden Veranstaltungen und der Mundpropaganda dazu. Durch die social media Auftritte wurde die Reichweite vergrößert und neue Gruppen angesprochen. Mit der Eröffnung des nun größeren zweiten Büros in der Helmholtzstr. 115 werden außerdem zahlreiche Bewohner*innen und Besucher*innen der Innenstadt nun direkt auf die Arbeit aufmerksam und suchen das Gespräch. Es wurden bereits etliche Veranstaltungen durchgeführt. Die Größe und Ausstattung des neuen Büros ermöglichen Veranstaltungen nun auch im direkten Innenstadtbereich. Gedacht ist dabei insbesondere Informationsveranstaltungen für die Zielgruppe und Vernetzungsveranstaltungen mit anderen Anbietern.

Sachbericht der Quartiersbüros

01.01.2023 bis 31.12.2023

Sozialraum: Oberhausen Sterkrade-Mitte

Träger: Neuapostolisches Seniorenzentrum Gute Hoffnung leben gGmbH, An der Guten Hoffnung 9, 46145 Oberhausen

Wirksamkeit (Beschreibung der Herausforderungen und Lösungsansätze)	Ziel ist es, mit selbstgewählten Projekten das Lebensumfeld im Quartier Oberhausen Sterkrade-Mitte zu gestalten und gemeinsame Perspektiven zu schaffen und besonders älteren Menschen eine möglichst weitgehende selbständige Teilhabe am Leben in der vertrauten Wohnumgebung zu ermöglichen. Die Herausforderungen nach der Pandemie waren, die Kontakte, die Netzwerkarbeit und die Angebote für die Senioren*innen wieder aufzubauen und wieder in das Quartier zu intrigieren sowie neue Senioren*innen zu gewinnen.
Zielgruppe (Beschreibung der fokussierten Zielgruppe)	Senioren und Hochbetagte im Lebensumfeld in und um das Quartier der Guten Hoffnung sowie Senioren im Sozialraum Sterkrade-Mitte.
Schwerpunkt des Quartiersbüros	Gesundheit und Digitalisierung.
Beratungszahlen (laut Beratungsbögen)	In der Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 sind 764 Beratungen erfolgt.
Angebote und Maßnahmen	<u>Wöchentliche bzw. monatliche Angebote (ganzjährig):</u> • Drei Gruppen Gedächtnistraining • Zwei Gruppen Yoga • Drei Gruppen Fit für 100 • Turmgruppe (alle 14 Tage) • Turmgruppe Plus (alle 14 Tage) • DenkSportkurs • Mitbring-Kaffeeklatsch (1x monatlich) • Boule spielen (1x monatlich) • Spaziergänge im Quartier nach Wetterlage • Spielen und Klönen (1x monatlich) • Tagesausflüge, teilweise in Kooperation mit dem Seniorenzentrum Gute Hoffnung, ○ z.B. Salzgrotte, Wallfahrt nach Duisburg, Schifffahrt Baldeneysee, • Regelmäßige Telefonanfragen zu allen Themen der Seniorenarbeit • Regelmäßige Anfragen zum Betreuten Wohnen

	<u>Einzelaktionen:</u> • Beteiligung Seniorenkonferenz • Beteiligung Expertendialog • Polizeiveranstaltung mit der SPD • Sterkrader Spiel- und Sportwochenende • Aktionstag, Mobilität im Alter • Infoveranstaltung Verbraucherzentrale • Welcome Dinner in Kooperation mit dem Paritätischen im Bistro Jahreszeiten Gute Hoffnung • Adventsbasar im Seniorenzentrum • Frühlingsfrühstück für die Angehörigen beider Turmgruppen • Treffen mit Herr Mehrdad Mostofizadeh (Bündnis 90/Die Grünen) zum Thema Quartier und Unterstützungsmaßnahmen <u>Weitere Angebote:</u> • Vermittlung von Anfragen für ZAQ (Zentrum für Ausbildung und Qualifikation) Anfragen zu Einkäufen, Begleitung Arztbesuchen, Aufräumarbeiten • Vermittlung und Anfragen zur Kurbel, mit den gleichen Themen wie bei ZAQ • Telefonische u. persönliche Beratung im Quartiersbüro, Themen: u.a. Pflege, Betreuungsleistungen, Wohnungsvermittlung, Gesundheit, Freizeit, Bewegung • Ansprechpartner, Betreuung für die Bewohner des Betreuten Wohnen
Einbindung bzw. Aufbau von Netzwerken / Kooperationspartner Besteht ein lokales Netzwerk der Akteurinnen und Akteure (z.B. Runder Tisch)? Wie oft und wo trifft es sich? Wie ist es organisiert? Gibt es eine Geschäftsordnung? Welche Potentiale ergaben sich bisher aus dem Netzwerk oder den Vorbereitungen? Wie ist Ihre Einschätzung zum Verlauf? Falls ein Netzwerk besteht oder aufgebaut werden soll: Wer ist Mitglied im Netzwerk? Mit wem wird kooperiert?	• Regelmäßig Treffen mit allen Quartierskoordinatoren der Stadt Oberhausen • Regelmäßige Absprachen-Sitzungen mit dem Seniorenzentrum Gute Hoffnung • Regelmäßige Treffen mit allen weiteren Netzwerkpartnern
Nachhaltigkeit (Hinweise auf längerfristige Wirkung)	Die Angebote des Quartiersbüros sind uneingeschränkt nachhaltig.
Beteiligungsaktionen Wie wurden die Bewohnerinnen und Bewohner in die Quartiersentwicklung eingebunden? Welche Methode, welches Instrument wurde benutzt?	• Ansprache über die niedrigschwelligen Angebote • Ehrenamtstreffen

	• Teilnahme von Senioren an der Seniorenkonferenz • Expertendialog • Seniorenmesse
Öffentlichkeitsarbeit Wie wurde die Quartiersarbeit kommuniziert? Wie wurde das Quartiersbüro im Quartier bekannt gemacht? Wie wurden die Akteurinnen und Akteure über den Beginn einer altengerechten Quartiersentwicklung informiert? Wie informieren sich die Bewohnerinnen und Bewohner über das Projekt.	• Regelmäßige Pressearbeit • Verteilung der Monatsbriefe in 14 Geschäften i. d. Sterkrader Innenstadt • Quartiersplattform • In den niedrigschwelligen Angeboten • Aushänge im Betreuten Wohnen • Homepage und Aushänge in der Guten Hoffnung, Seniorenzentrum • „Mund zu Mund-Propaganda“ • In Netzwerken wurden Monatsbriefe und Veranstaltungen per Mail versendet, • Im Quartiersbüro vor Ort

Quartiersorientierte Senioren- und Seniorinnenarbeit in Oberhausen

Sachbericht der Quartiersbüros

2023

Sozialraum: Alstaden / Lirich

Träger: Caritasverband Oberhausen e.V.

Wirksamkeit (Beschreibung der Herausforderungen und Lösungsansätze)	Das Quartiersbüro bietet Beratung im Quartiersbüro sowie Hausbesuche, Telefongespräche und online-Sprechstunden an. Der Stärkungspakt NRW hat einen signifikanten Beitrag zur Erleichterung der Arbeit des Quartiersbüros geleistet. Die verbesserte Mittagsverpflegung für Senior*innen und die Möglichkeit, Lebensmittel an Bedürftige zu verteilen, sind nur zwei Beispiele für die positiven Auswirkungen dieser Förderung. Es konnten hochwertige Lebensmittel gekauft werden für die Senior*innen, die sie sich sonst nicht leisten können, sodass die Lebensqualität der Betroffenen zumindest teilweise verbessert werden konnte. Das Projekt „Versorgung von SeniorInnen im Quartier“ versorgt SeniorInnen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt und hilfebedürftig, im Sinne von finanzieller Bedürftigkeit sind, mit Lebensmitteln der Oberhausener Tafel. Das Quartiersbüro ist auch unter besonderen, erschwerten Bedingungen bestrebt den SeniorInnen bedarfsgerechte Angebote zu machen, um ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben zu ermöglichen wie z.B. die Vermittlung von hauswirtschaftlichen Kräften und entlastende Betreuungskräfte. Sie entlasten pflegende Angehörige, schaffen Freiräume von Familienangehörigen und erhalten somit lange Zeit ein selbstbestimmtes Leben und verhindern Heimunterbringungen. Durch die zusätzliche Funktion von Frau Overbeck als Leiterin des Hauswirtschaftlichen Unterstützungsdienst ist die Versorgung mit diesem Service ein unkompliziertes Angebot.
---	--

	Da in dem Quartier Menschen verbunden werden wollen, um die Folgen der Pandemie wie Einsamkeit und Isolation entgegenzuwirken, werden wöchentliche Veranstaltungen angeboten, bei denen sich SeniorInnen zusammenfinden und Kontakte oder auch Freundschaften schließen können.
Zielgruppe (Beschreibung der fokussierten Zielgruppe)	SeniorInnen (im Kontext der Gesamtsituation im Sozialraum)
Schwerpunkt des Quartiersbüros	Der Schwerpunkt liegt in der psychosozialen Beratung, Vernetzung und Kontaktherstellung, sowie Begleitung zu Ärzten und zum Einkaufen durch die Kooperation mit dem ZAQ. Hausbesuche, Vorbereitung für Aktionen, Netzwerktreffen wurden 2023 klimaneutral durchgeführt, da auf ein Auto verzichtet wurde.
Beratungszahlen (laut Beratungsbögen)	01.01.2023 – 31.12.2023: 426 Beratungen 38 Veranstaltungen mit 555 Besuchern
Angebote und Maßnahmen	2023 - Mittagstisch (mittwochs) im zweiwöchigen Rhythmus wurde Mitte des Jahres in wöchentlichen Rhythmus umgewandelt - Quartiersstammtisch (mittwochs) im zweiwöchigen Rhythmus wurde Mitte des Jahres durch Mittagstisch ersetzt - Hilfsdienste für SeniorInnen bei Umzug, Einkauf und Begleitung zu Ärzten - Sportkurs für SeniorInnen durch ehrenamtliche Trainerin - Osteraktion „Eier färben mit SeniorInnen“ - Sommerfest im Bebelpark - Grillen mit SeniorInnen - Kochen mit SeniorInnen - Weihnachtsaktion „Weihnachtswunschbaumaktion“ - Projekt „Versorgung von SeniorInnen im Quartier“ - Seniorentag bei der Oberhausener Tafel - Adventsbacken mit SeniorInnen im Quartier - Weihnachtsfeier - Weihnachtsfeier am Rohlandshof - „Adventsfenster“ am Rohlandshof - Vortrag „Vollmacht und Patientenverfügung“

	- Teilnahme an der Initiierung des Sozialraumgremiums Alstaden - Austausch mit dem Fachbereich „Pflege und Senioren“ - Weitere Beratungsstandorte (Zum Steigerhaus, Wohnanlage Rohlandshof) Geplant für 2024 - Mehr Personen mit Einwanderungsgeschichte erreichen und einbeziehen - Zusammenarbeit mit der alevitischen Gemeinde - Quartiersbüro digital gestalten/digitaler Zugang für SeniorInnen - Oster- Sommer- und Weihnachtsaktionen - Folgende Vorträge sind geplant: „Energiesparen“ – Welche Maßnahmen sind sinnvoll? „Märchen und Wahrheiten rund um Lebensmittel – Was ist dran? Was stimmt – was nicht?“ „Versicherungen im Alter“ – Was brauche ich da eigentlich? „IGeL – Individuelle Gesundheitsleistungen beim Arzt“ – Was ist hier zu beachten? „Das zahlt sich aus“ – Mehr Sicherheit im Umgang mit IBAN, PIN und Co.
Einbindung bzw. Aufbau von Netzwerken / Kooperationspartner Besteht ein lokales Netzwerk der Akteurinnen und Akteure (z.B. Runder Tisch)? Wie oft und wo trifft es sich? Wie ist es organisiert? Gibt es eine Geschäftsordnung? Welche Potentiale ergaben sich bisher aus dem Netzwerk oder den Vorbereitungen? Wie ist Ihre Einschätzung zum Verlauf? Falls ein Netzwerk besteht oder aufgebaut werden soll: Wer ist Mitglied im Netzwerk? Mit wem wird kooperiert?	Das Quartiersbüro Alstaden wird Netzwerkpartner des Sozialraumgremiums Alstaden. Kooperationen bestehen mit - Allen Facheinrichtungen des Caritasverbandes Oberhausen - Oberhausener Tafel - Stadt Oberhausen - Netzwerk Demenz - Arbeitsprojekt des Carl-Sonnenschein-Hauses - Netzwerk der 6 Quartiersbüros - Bürgerring Alstaden - Wohnpark Bebelstraße - Bistro Jedermann - AWO / ZAQ / Jobcenter
Nachhaltigkeit (Hinweise auf längerfristige Wirkung)	Der Aufbau sozialer Netzwerke ist die Basis für Nachhaltigkeit im Quartier. Dies ist primär die

	Aufgabe des Quartiersbüro Alstaden / Lirich. Die Versorgung von SeniorInnen wird langfristig gelingen durch ein nachbarschaftliches Miteinander und vernetztes Quartier, was durch den Einsatz des Quartiersbüro geschaffen wird. Der Einsatz von Ehrenamtlern, die selbst im Quartier wohnen, trägt dazu bei, langfristige Strukturen und Angebote aufzubauen. Die Beteiligung der Menschen vor Ort ist eine Grundlage für ein buntes und flexibles Miteinander. Der Ansatz der Sozialraumorientierung bietet hier Möglichkeiten nachhaltigen Handelns.
Beteiligungsaktionen Wie wurden die Bewohnerinnen und Bewohner in die Quartiersentwicklung eingebunden? Welche Methode, welches Instrument wurde benutzt?	Die Weihnachtsaktion war eine Beteiligungsaktion der Bürger des Quartiers – es wurde Verantwortung übernommen für die Schwachen im Quartier mit dem Hinweis diese Aktion auch weiterhin zu unterstützen. Es war möglich diese Aktion mit Erfolg durchzuführen. Mehr als 300 Pakete sind ausgeliefert worden. Geplante Beteiligungsaktionen zudem waren die Seniorenkonferenz, die Seniorenmesse und die Ehrenamtsmesse.
Öffentlichkeitsarbeit Wie wurde die Quartiersarbeit kommuniziert? Wie wurde das Quartiersbüro im Quartier bekannt gemacht? Wie wurden die Akteurinnen und Akteure über den Beginn einer altengerechten Quartiersentwicklung informiert? Wie informieren sich die Bewohnerinnen und Bewohner über das Projekt.	- Zeitungsartikel - Infoblatt Alstadener Bürgerring - Internet - Facebook- und Instagramseite des Caritasverbandes - Mund zu Mund Propaganda - Flyer - Ehrenamtliche Multiplikatoren - Internetseite der Stadt Oberhausen

Sachbericht Smart-Haus

24.03.2023 bis 31.12.2023

Sozialraum: Oberhausen Sterkrade-Mitte

Träger: Neuapostolisches Seniorenzentrum Gute Hoffnung leben gGmbH, An der Guten Hoffnung 9, 46145 Oberhausen

Wirksamkeit (Beschreibung der Herausforderungen und Lösungsansätze)	Ziele des Smart-Hauses sind: • Einrichtung eines Showrooms mit Elementen alltagsunterstützende Technologien zum Ausprobieren und vorführen. • Das Leitziel ist die Förderung der Digitalen Teilhabe und der Ausbau gesundheitsförderlicher Strukturen für Senioren. • Mit dem Smart-Haus sollen die Bürger*innen für das Thema Digitalisierung sensibilisiert werden.
Zielgruppe (Beschreibung der fokussierten Zielgruppe)	Zielgruppe sind Senioren*innen und deren Angehörigen, sowie interessierte Bürger*innen.
Schwerpunkt des Smart-Hauses	-Die Förderung der digitalen Kompetenzen der Bürgerinnen und Bürgern in Oberhausen. -Stetige Erweiterung des Smart-Hauses mit aktuellen Technologien für den längeren Verbleib in der eigenen Häuslichkeit.
Beratungszahlen (laut Beratungsbögen)	Vom 24.03.2023 bis 31.12.2023 wurden 390 Beratungen durchgeführt.
Angebote und Maßnahmen	• Eröffnung des Smart-Hauses am 24.03.2023 • Einarbeitung zwei neuer Kollegen • Januar 2023 bis Dezember 2023 zahlreiche Termine zum Aufbau des Smart-Hauses mit Firmen <u>Aufbau: Netzwerkarbeit und Netzwerkpartnern:</u> • DRK, ASB, Politik wie SPD, AG 60+ • Busch-Jäger, Tunstall, Vivaicare, • Better & Home, Patronus-Uhr, Indexa-Herdwächter, Firma HelloBetter, Küchenbestellung und Aufbau der Küche, Bestellung und teilweise Abholung des Inventars wie Möbel und Kücheninventar, Sanitätshaus Straube inkl. Bereitstellung von Hilfsmitteln, Firma Tena, sowie regelmäßige Neu-Dekoration des Smart-Hauses <u>Angebote des Smart-Hauses:</u> • 1x wöchentlich Handy-Sprechstunde

	• Tägliche Beratung von 10:00 bis 14:00 Uhr und jeden 1. Donnerstag im Monat von 10:00 bis 18:00 Uhr Themen u.a.: ○ Hausnotruf und Notrufsysteme ○ Digitaler und technischer Unterstützung bei Haushalts- und Energiethemen ○ Homecare und Assistenzsysteme ○ Robotik ○ Service4Homekonzepte (Alarm-Lichttechnik) • Fokussierte Öffentlichkeitsarbeit durch Kooperation mit Bürgerschaftlichen Akteuren und Beratung im Quartiersbüro • Für die Öffentlichkeitsarbeit und zur niedrigschwelligen Kontaktaufnahme in der Innenstadt, wurden Angebote des Quartiersbüros Sterkrade-Mitte ins Smart-Haus verlegt. • Infoveranstaltung für: ○ AG 60+ Frauen ○ SPD, Frauen ○ Stadt Mönchengladbach in ○ Kooperation mit der Stadt Oberhausen ○ Studenten der FH Essen ○ Studenten aus Münster ○ Auszubildende Krankenpflegeschule • Quartierskoordinatorentreffen im Smart-Haus • Teilnahme am Tag der Nachbarschaft, mit Informationsstand vor dem Smart-Haus • Teilnahme Sterkrader Lesesommer
Einbindung bzw. Aufbau von Netzwerken / Kooperationspartner Besteht ein lokales Netzwerk der Akteurinnen und Akteure (z.B. Runder Tisch)? Wie oft und wo trifft es sich? Wie ist es organisiert? Gibt es eine Geschäftsordnung? Welche Potentiale ergaben sich bisher aus dem Netzwerk oder den Vorbereitungen? Wie ist Ihre Einschätzung zum Verlauf? Falls ein Netzwerk besteht oder aufgebaut werden soll: Wer ist Mitglied im Netzwerk? Mit wem wird kooperiert?	• Regelmäßig Treffen mit allen Quartierskoordinatoren • Stadt Oberhausen • Demenznetzwerk • Regelmäßige Kontakte mit den Netzwerkpartnern und Firmen, wie z.B.: Busch-Jäger, VIVALcare, • Gerontopsychiatrische Beratungsstelle • Seniorenzentrum Gute Hoffnung • Fachhochschule Essen • Pflege- und Wohnberatung Stadt Oberhausen • Firma Ontaris

Nachhaltigkeit (Hinweise auf längerfristige Wirkung)	Die Angebote des Smart-Hauses sind uneingeschränkt nachhaltig. Die Nachhaltigkeit zeigt sich durch die stetig wachsenden Besucherzahlen im Smart-Haus und die Teilnahme an den digitalen Schulungen.
Beteiligungsaktionen Wie wurden die Bewohnerinnen und Bewohner in die Entwicklung eingebunden? Welche Methode, welches Instrument wurde benutzt?	• Über die niedrigschwelligen Angebote im Smart-Haus • Ehrenamtstreffen • Seniorenkonferenz • Expertendialog • Seniorenmesse • Jahreszeitenfeste im Seniorenzentrum
Öffentlichkeitsarbeit Wie wurde das Smart-Haus kommuniziert? Wie wurde das Smart-Haus bekannt gemacht? Wie wurden die Akteurinnen und Akteure über den Beginn einer altengerechten Entwicklung informiert? Wie informieren sich die Bewohnerinnen und Bewohner über das Projekt.	• Regelmäßige Pressearbeit • Verteilung der Monatsbriefe in 14 Geschäften i. d. Sterkrader Innenstadt • Quartiersplattform • In den Niedrigschwelligen Angeboten • Smart-Haus: ○ Aushänge im Schaufenster des Smart-Hauses ○ PP-Präsentationen durch das Wiseboard im Schaufenster des Smart-Hauses • Aushänge im Betreuten Wohnen • Homepage und Aushänge in der Guten Hoffnung, Seniorenzentrum • „Mund zu Mund-Propaganda“ • In Netzwerken wurden Monatsbriefe und Veranstaltungen per Mail versendet • Durch das Quartiersbüro

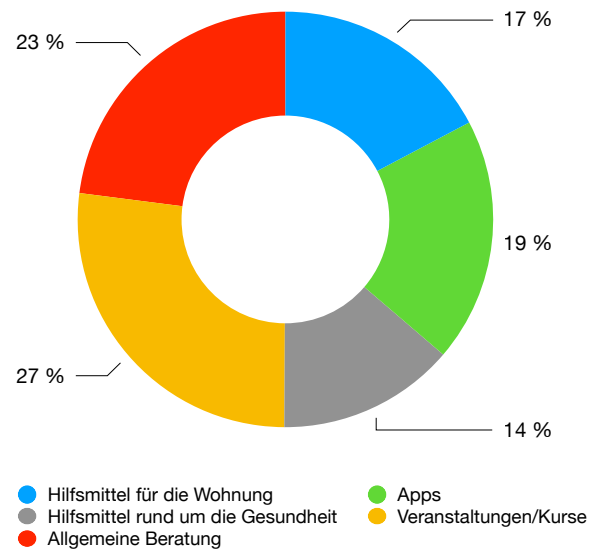


Beratungsgespräche Smart-Haus

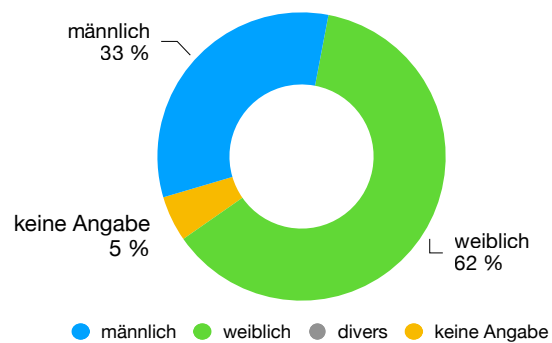
Auswertungszeitraum 1.3.2023 – 31.12.2023, Beratungszahlen 390

Beratungsgespräche	
insgesamt	390

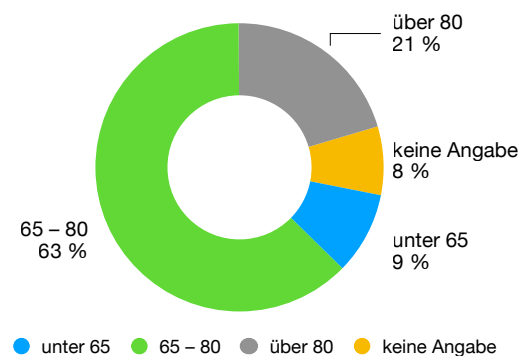
Themen der Beratungen	
Hilfsmittel für die Wohnung	100
Apps	110
Hilfsmittel rund um die Gesundheit	80
Veranstaltungen/Kurse	156
Allgemeine Beratung	133



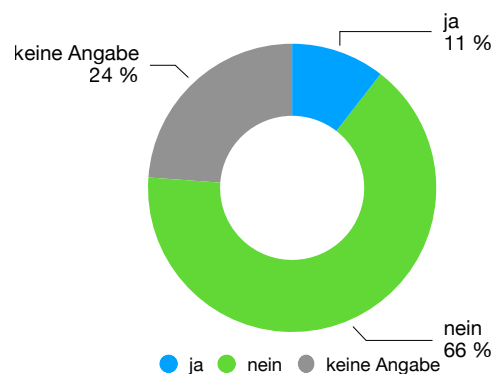
Geschlecht	
männlich	127
weiblich	243
divers	0
keine Angabe	20



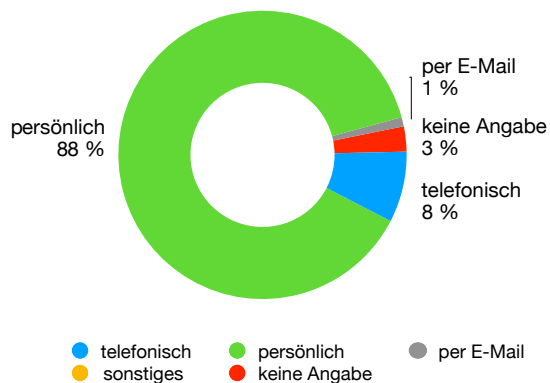
Alter	
unter 65	36
65 – 80	244
über 80	80
keine Angabe	30



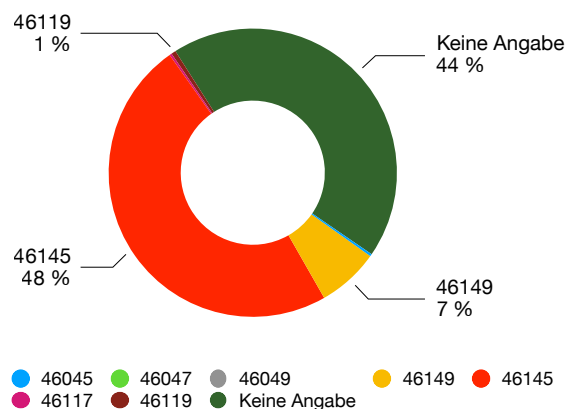
Migrationshintergrund	
ja	41
nein	256
keine Angabe	93



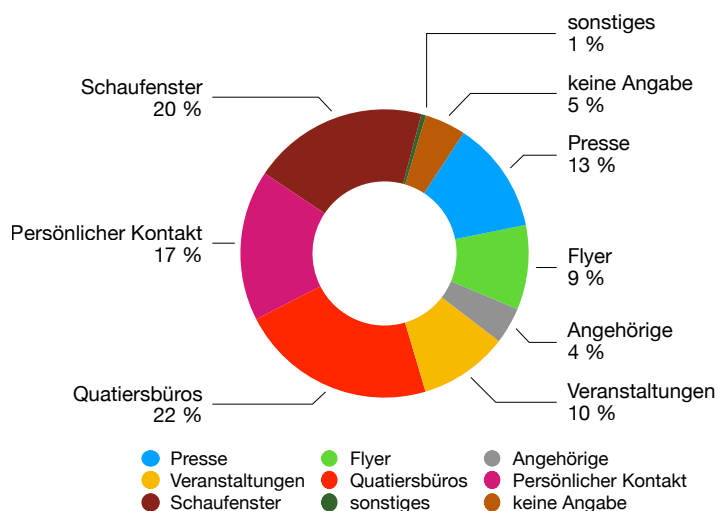
Beratungsweg	
telefonisch	31
persönlich	344
per E-Mail	4
sonstiges	0
keine Angabe	11



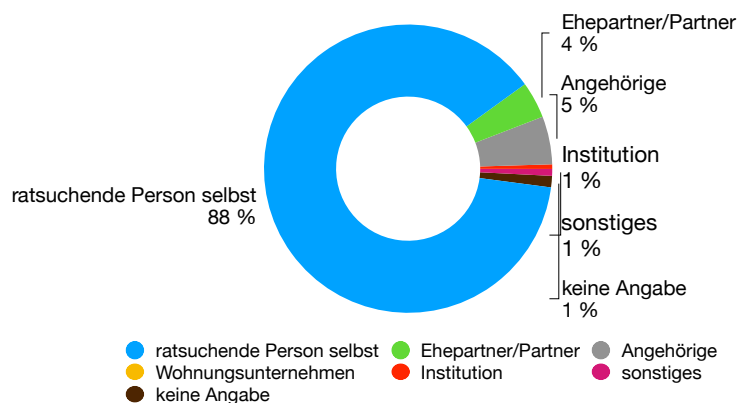
Anfrage aus PLZ-Gebiet	
46045	1
46047	0
46049	0
46149	27
46145	189
46117	1
46119	2
Keine Angabe	170



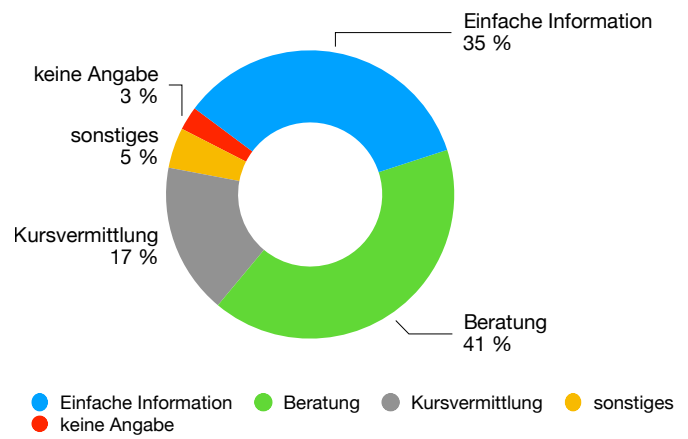
Auf Smart-Haus aufmerksam geworden durch	
Presse	49
Flyer	37
Angehörige	16
Veranstaltungen	39
Quatiersbüros	86
Persönlicher Kontakt	66
Schaufenster	77
sonstiges	2
keine Angabe	18



anfragende Person / Institution	
ratsuchende Person selbst	343
Ehepartner/Partner	16
Angehörige	21
Wohnungsunternehmen	0
Institution	2
sonstiges	3
keine Angabe	5



erbrachte Hilfe	
Einfache Information	222
Beratung	262
Kursvermittlung	108
sonstiges	29
keine Angabe	17

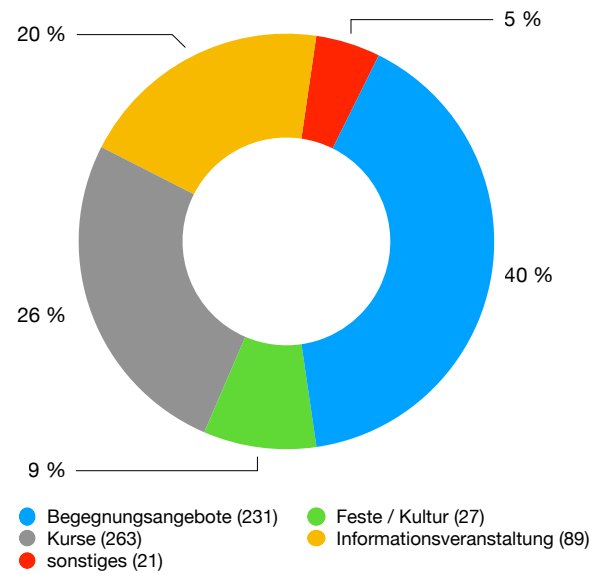


Veranstaltungen (6 Quartiersbüros)

Auswertungszeitraum 1.4.2023 – 31.12.2023

Veranstaltungen	
insgesamt	631
Teilnehmer insgesamt	11.837

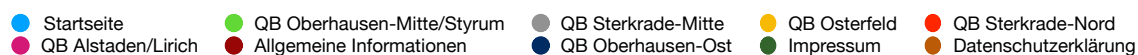
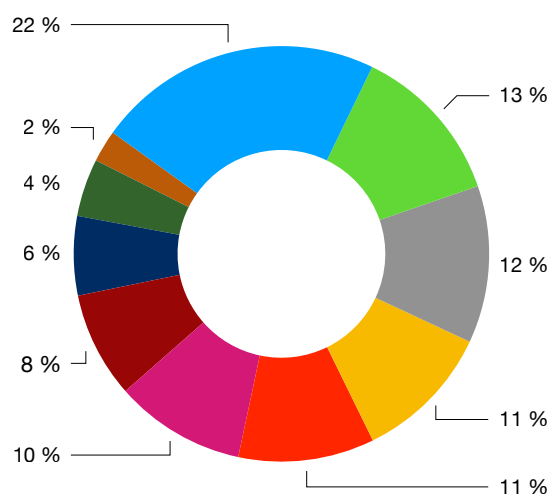
Art der Veranstaltung und jeweilige Teilnehmer	
Begegnungsangebote (231)	4.776
Feste / Kultur (27)	1.040
Kurse (263)	3.081
Informationsveranstaltung (89)	2.344
sonstiges (21)	596



Auswertung Seitenaufrufe www.quartiersbueros.de

Auswertungszeitraum 1.1.2023 – 31.12.2023

Rangliste der Seiten nach Aufrufen	
Startseite	4.132
QB Oberhausen-Mitte/Styrum	2.321
QB Sterkrade-Mitte	2.270
QB Osterfeld	2.003
QB Sterkrade-Nord	1.965
QB Alstaden/Lirich	1.889
Allgemeine Informationen	1.530
QB Oberhausen-Ost	1.143
Impressum	834
Datenschutzerklärung	463
	18.550



Die durchschnittliche Verweildauer auf der Seite betrug ca. 3:46 Minuten

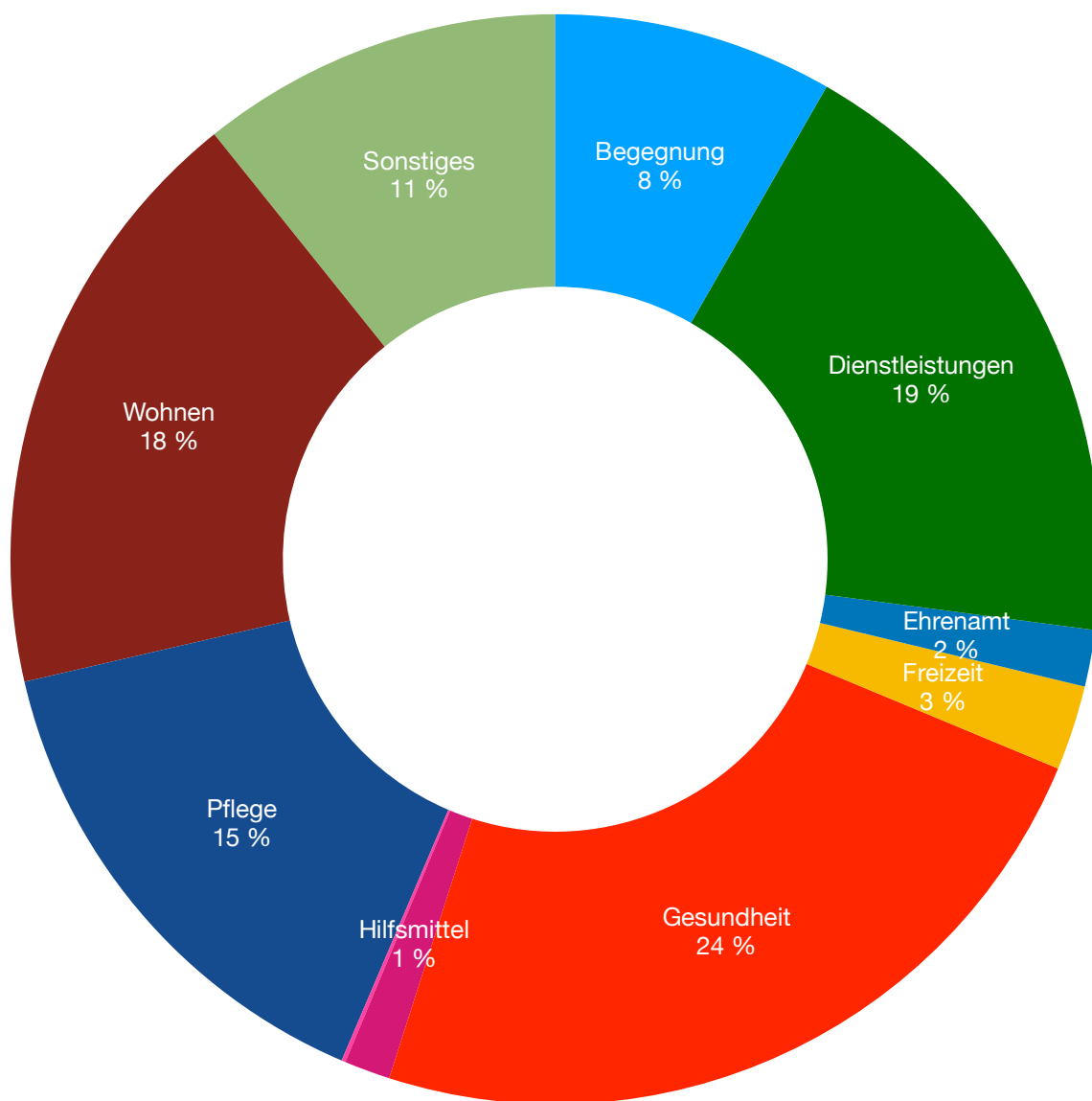
83% der Besuche erfolgten aus dem Oberhausener Stadtgebiet und der direkten Umgebung.

Beratungsgespräche (6 Quartiersbüros)

Auswertungszeitraum 1.1.2021 – 31.12.2021, Beratungszahlen 11.576

Beratungsgespräche	
Alstaden/Lirich	621
Oberhausen-Mitte/Styrum	1.025
Oberhausen-Ost	44
Osterfeld	857
Sterkrade-Mitte	343
Sterkrade-Nord	1.933
Beratungen insgesamt	4.823

Themen der Beratungen insgesamt	
Begegnung	633
Dienstleistungen	1.432
Ehrenamt	128
Freizeit	192
Gesundheit	1.804
Hilfsmittel	104
Kultur	9
Pflege	1.142
Wohnen	1.361
Sonstiges	821
	7.626

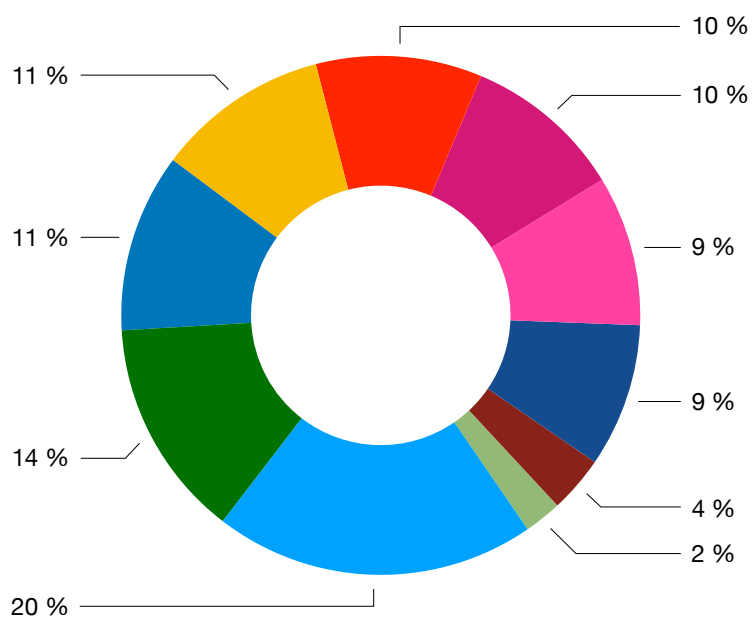


- Ehrenamt
- Freizeit
- Gesundheit
- Hilfsmittel
- Kultur
- Pflege
- Wohnen
- Sonstiges

Auswertung Seitenaufrufe www.quartiersbueros.de

Auswertungszeitraum 1.4.2021 – 28.2.2022, Seitenbesuche insgesamt 14.057

Rangliste der Seiten nach Verweildauer der einzelnen Besucher	
Startseite	2.811
QB Oberhausen-Mitte/Styrum	1.920
QB Osterfeld	1.565
QB Sterkrade-Mitte	1.512
QB Alstaden/Lirich	1.455
Interessantes	1.395
QB Sterkrade-Nord	1.316
QB Oberhausen-Ost	1.259
Impressum	495
Datenschutzerklärung	329
	14.057



● Startseite
 ● QB Oberhausen-Mitte/Styrum
 ● QB Osterfeld
 ● QB Sterkrade-Mitte
 ● QB Alstaden/Lirich
● Interessantes
● QB Sterkrade-Nord
● QB Oberhausen-Ost
● Impressum
● Datenschutzerklärung

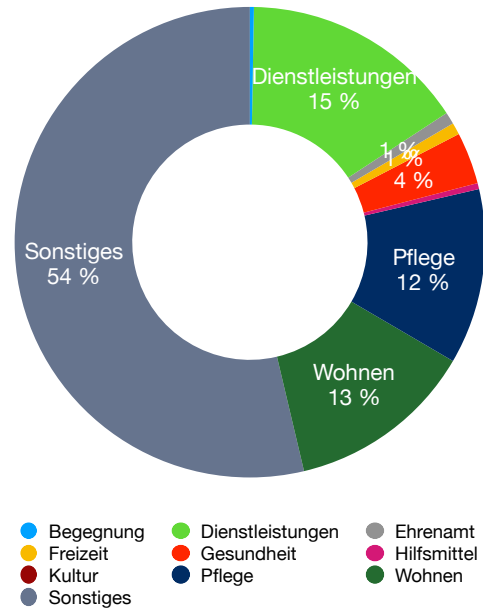
Die durchschnittliche Verweildauer auf der Seite betrug ca. 3:35 Minuten

82% der Besuche erfolgten aus dem Oberhausener Stadtgebiet und der direkten Umgebung.

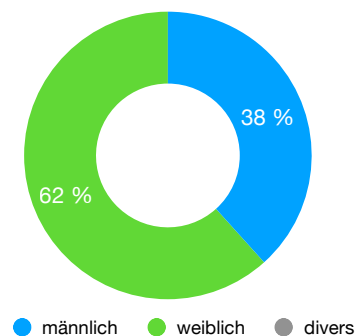
Beratungsgespräche Alstaden/Lirich

Beratungsgespräche	
Alstaden/Lirich	621

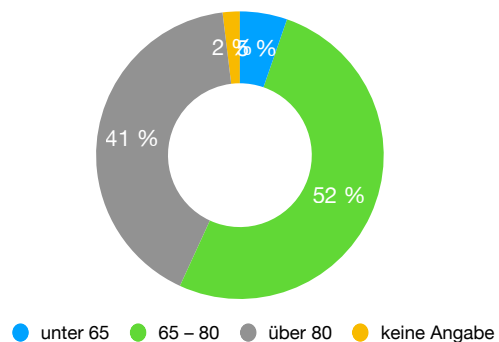
Themen der Beratungen	
Begegnung	2
Dienstleistungen	113
Ehrenamt	6
Freizeit	6
Gesundheit	26
Hilfsmittel	3
Kultur	0
Pflege	88
Wohnen	94
Sonstiges	392



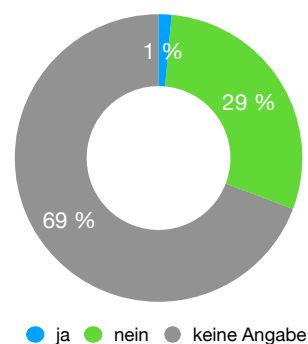
Geschlecht	
männlich	238
weiblich	383
divers	0
	621



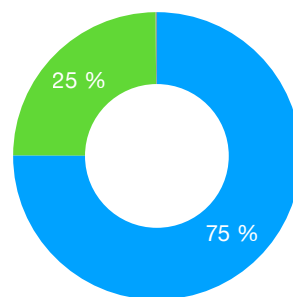
Alter	
unter 65	33
65 – 80	320
über 80	256
keine Angabe	12
	621



Migrationshintergrund	
ja	9
nein	182
keine Angabe	430
	621

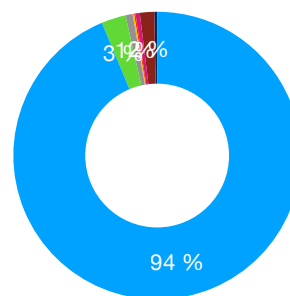


Beratungsweg	
telefonisch	466
persönlich	154
per E-Mail	1
sonstiges	0
Keine Angabe	0
	621



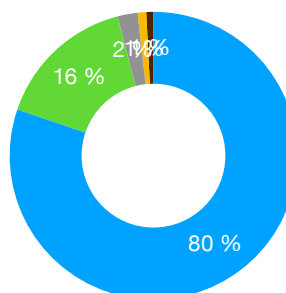
● telefonisch ● persönlich ● per E-Mail
● sonstiges ● Keine Angabe

Auf QB aufmerksam geworden durch	
Presse	582
Flyer	17
Angehörige	5
Veranstaltungen	1
Netzwerk	1
Persönlicher Kontakt	3
Anschreiben OB	10
sonstiges	2
Keine Angabe	0
	621



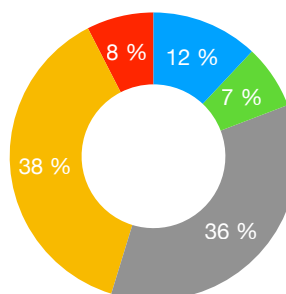
● Presse ● Flyer ● Angehörige
● Veranstaltungen ● Netzwerk ● Persönlicher Kontakt
● Schreiben OB ● sonstiges ● Keine Angabe

Anfragende Person/Institution	
ratsuchende Person selbst	498
Ehepartner	98
Kinder	14
Nachbarn/Freunde/Bekannte	6
Institution	0
sonstiges	0
keine Angabe	5
	621



● ratsuchende Person selbst ● Ehepartner ● Kinder
● Nachbarn/Freunde/Bekannte ● Institution ● sonstiges
● keine Angabe

erbrachte Hilfe	
Information/Beratung	105
Verweis auf weitere Anlaufstellen	63
Terminabprache	311
Gespräch	330
sonstiges	66
keine Angabe	0
	875



● Information/Beratung ● Verweis auf weitere Anlaufstellen ● Terminabprache
● Gespräch ● sonstiges ● keine Angabe

Sachbericht der Quartiersbüros

2023-01 – 2023-12

Sozialraum: Sterkrade Nord

Träger: Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Oberhausen e.V.

Wirksamkeit (Beschreibung der Herausforderungen und Lösungsansätze)	Auch wenn das Quartier in einem "bevorzugten" Wohngebiet in Oberhausen liegt, sind einige Defizite zu verzeichnen. Beispielsweise hat die Zusammenlegung von Kirchengemeinden zum Wegfall von Begegnungsstätten und verschiedenen Angeboten für Senior*innen geführt. Kultur- und Gemeinschaftseinrichtungen sind im Quartier nur geringfügig vorhanden und auch die Nachbarschaftsstrukturen sind verbesserungswürdig. Organisierte Freizeitangebote sind wenig vorhanden. In der täglichen Arbeit vor Ort wurde festgestellt, dass auch das Thema „Gesundheit“ ein wichtiger Aspekt des Alltags für die ältere Bevölkerung darstellt. Häufig werden Fragen zu gesundheitsspezifischen Themen an uns herangetragen. Konkrete Nachfragen gibt es immer wieder zu präventiven Sportangeboten, zu Themen der Altenpflege und deren Finanzierung sowie zur seniorengerechten Umgestaltung des eigenen Wohnraums. Viele der Bürger*innen im Quartier wünschen sich, im Alter fit zu bleiben, können jedoch aufgrund mangelnder Mobilität Sport- und Fitnessangebote nur mit großem Aufwand aufsuchen, was viele dann davon abhält. Neben der stark nachgefragten Beratung von Informations- und Ratsuchenden ist die Arbeit des Quartiersbüros Sterkrade-Nord daher auf die Schwerpunkte „Entwicklung von Nachbarschaft / Wohnen im Alter“, „Förderung von Ehrenamt“ und „Unterstützung des Ausbaus einer gesundheitsfördernden Angebotsstruktur“ ausgerichtet. Vielfältige Gruppenangebote wurden im Berichtszeitraum fortgeführt. Ergänzende Angebote wurden konzeptioniert und mit Kooperationspartner*innen, (neuen) Ehrenamtler*innen und in Eigenregie durchgeführt und stetig erweitert.
---	--

	Beratungstätigkeiten stellen einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit des Quartiersbüros dar. Neben der häufigen Beratungsform „Telefonat“ hat auch das persönliche Zusammentreffen eine zentrale Bedeutung
Zielgruppe (Beschreibung der fokussierten Zielgruppe)	Die Zielgruppe des Quartiersbüros sind „junge Alte“ bis „Hochbetagte“, also die Bevölkerungsgruppe im Sozialraum, etwa ab einem Alter von 65 Jahren. Beratungsangebote sind selbstverständlich auch für Angehörige der vorgenannten Zielgruppe geöffnet. Ausgerichtet ist die Quartiersarbeit sowohl auf Informations-, Rat- und Angebotssuchende als auch auf Menschen, die sich aktiv einbringen möchten.
Schwerpunkt des Quartiersbüros	Die Schwerpunkte des Quartiersbüros Sterkrade-Nord sind neben der Beratung von Informations- und Ratsuchenden die „Entwicklung von Nachbarschaft / Wohnen im Alter“, „Förderung von Ehrenamt“ und „Unterstützung des Ausbaus einer gesundheitsfördernden Angebotsstruktur“. Auch der Bereich „Kultur“ hat für Sterkrade-Nord eine besondere Bedeutung, was auch eines der Ergebnisse der Senior*innenkonferenz 2023 war. Gefördert wird daher auch die Organisation und Durchführung von Kulturveranstaltungen.
Beratungszahlen (laut Beratungsbögen)	Die Beratungen des Quartiersbüros Sterkrade-Nord werden in Form einer zentral für alle Oberhausener Quartiersbüros zur Verfügung stehende Online-Datenbank quantitativ erfasst. So wurden 820 Beratungen durchgeführt und insgesamt 118 Veranstaltungen mit 4.627 Besuchern angeboten.
Angebote und Maßnahmen	Das Quartiersbüro Sterkrade-Nord hat eine zentrale Funktion als Servicestelle für das Thema „älter werden“. Hier können Menschen der o.g. Zielgruppe erste Informationen und Beratung erhalten. Sollte darüber hinaus noch eine weitergehende Beratung erforderlich sein, übernimmt das Quartiersbüro eine Lotsenfunktion, um die Anfragen an entsprechend zuständige, bzw. fachkompetente Stellen weiterzuleiten. Für alle, die sich einmal über das Thema „Alten- und Krankenpflege“ informieren möchten, ist eine Pflegesprechstunde im Quartiersbüro eingerichtet. Darüber hinaus findet dort wöchentlich eine allgemeine Quartierssprechstunde statt. Hier sind Informations- und Ratsuchende zum Beispiel

	auch richtig, wenn sie sich aktiv in die Weiterentwicklung der Quartiersarbeit einbringen möchten. Regelmäßige Veranstaltungen im Zuge der Quartiersarbeit sind wöchentliche gemütliche Nachmittage mit Kaffee und Kuchen, Spielenachmittage, gemeinsames Backen, ein Kniffel-Vormittag, ein Skatclub, jahreszeitlich orientierte Feste, Kurse der Volkshochschule, ein Quartierstammtisch, monatlich stattfindende Gottesdienste sowie eine 14-tägige Veranstaltungsreihe mit Kulturveranstaltungen, Bildungs- und Informationsveranstaltungen. Es gibt einen täglichen Mittagstisch sowie monatlich durchgeführte Tages- oder Nachmittagsfahrten. Weitere Aktivitäten, die sich ebenfalls an das gesamte Quartier richten, sind beispielsweise die in den Sterkrader Wald startenden Walking-Gruppen für Anfänger und Fortgeschrittene sowie mehrere Sportgruppen mit leichten Übungen für Seniorinnen und Senioren. Auch Kurse für pflegende Angehörige wurden im Berichtszeitraum durchgeführt. Großer Beliebtheit erfreut sich auch der regelmäßig stattfindende Handarbeitskreis. Ebenfalls ist eine 14-tägige Tablet-Schulung sowie ein monatlich stattfindender Tanztee zum Veranstaltungsprogramm hinzugekommen. Beide Veranstaltungen wurden sehr gut angenommen und es konnte durchweg ein positives Feedback verzeichnet werden. Aktiv unterstützt wird die Senior*innen-Quartiersarbeit durch die Maßnahme „Gemeinnützige Seniorenunterstützung“ des Zentrums für Ausbildung und berufliche Qualifikation Oberhausen e.V. (ZAQ). Zwei Mitarbeiter und bis zu 16 Teilnehmer*innen bieten in direkter Kooperation und täglicher Zusammenarbeit kostenlose Dienstleistungen verschiedenster Art für Seniorinnen und Senioren an. Dies ist als wichtiger Baustein der Quartiersarbeit in Sterkrade-Nord anzusehen. Angeboten werden z.B. Hilfe bei Einkäufen und Botengängen, Begleitung bei Arztbesuchen, Ausflügen, Spaziergängen und zu kulturellen Veranstaltungen, Vereinbarung von Terminen bei Ärzten und Behörden, Unterstützung bei der Versorgung und Betreuung von Tieren,
--	---

	haustechnische Arbeiten im privaten Bereich (auch bei Bewohnerinnen und Bewohnern von Einrichtungen im betreuten Wohnen und der Pflege), die reguläre Hausmeisterarbeiten übersteigen, Hilfestellung bei Anfragen für Sperrmüllentsorgung, Wohnungsenträmpelung etc., Gestaltung von Freizeitangeboten wie zum Beispiel gemeinsames Basteln, Vorlesen, Malen oder Backen, Unterstützung ehrenamtlicher Arbeit, Mitarbeit bei der Durchführung von Projekten, Festen und Veranstaltungen. Die Begegnungsstätte Sterkrade-Nord wurde im Berichtszeitraum um einen zusätzlichen Gemeinschaftsraum erweitert und schafft für das Quartier zusätzlichen Raum für Begegnungen bei Gruppenangeboten und wird von Bürger*innen gut angenommen. Zu bemerken ist, dass sich auch das Einzugsgebiet stetig erweitert. Kulturelle, sportliche und informative Veranstaltungen bieten den Menschen aus dem Sozialraum die Möglichkeit, sich zu immer wieder neuen Interessengruppen zusammen zu finden. Dieses breit gefächerte Kennenlernen fördert den Informationsaustausch von Wünschen und Bedürfnissen und bietet eine gut geeignete Plattform für neue Ideen. Die Begegnungsstätte mit Café-Charakter bietet die Möglichkeit, sich in schöner Umgebung zu einem ausgedehnten Frühstück zu treffen, bei Kaffee und Kuchen zu klönen, alte Bekanntschaften wieder aufleben zu lassen oder einen neuen gemütlichen Ausgangspunkt für einen Spaziergang im nahe gelegenen Wald zu erleben. Nicht nur unmittelbare Anwohner, sondern alle interessierten Menschen an Angeboten des Quartiersbüros sind herzlich eingeladen, diese Angebote zu nutzen. So entwickelt sich der Standort des Quartiersbüros in der Begegnungsstätte zu einem zentralen Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger im Sozialraum Sterkrade-Nord – ein Kristallisationspunkt für gelebte Nachbarschaft und Aktivität.
Einbindung bzw. Aufbau von Netzwerken / Kooperationspartner Besteht ein lokales Netzwerk der Akteurinnen und Akteure (z.B. Runder Tisch)? Wie oft und wo trifft es sich? Wie ist es organisiert? Gibt es eine Geschäftsordnung?	Regelmäßige Treffen der Verantwortlichen der Oberhausener Quartiersprojekte sowie Expert*innenrunden zum Thema Quartier und eine Seniorenkonferenz fanden im Berichtszeitraum statt. Auch überregional ist der Träger in verschiedenen themenbezogenen Netzwerken aktiv beteiligt.

Welche Potentiale ergaben sich bisher aus dem Netzwerk oder den Vorbereitungen? Wie ist Ihre Einschätzung zum Verlauf? Falls ein Netzwerk besteht oder aufgebaut werden soll: Wer ist Mitglied im Netzwerk? Mit wem wird kooperiert?	Neben der institutionalisierten Netzwerkarbeit finden je nach Bedarf auch einzelne Kooperationen / eine vielschichtige Zusammenarbeit mit Akteuren im Sozialraum statt, welche stetig erweitert wird. Angebote für die Zielgruppe des Quartiersbüros können gegenseitig bekannt gemacht, abgeglichen und ausgebaut werden. Im Berichtszeitraum wurde ein gemeinsamer Veranstaltungskalender für Senior*innen mit einigen Akteuren aus dem Sozialraum, wie beispielsweise dem Haus Gottesdank, Kirchengemeinden und Sportvereinen umgesetzt. Im 3. Und 4. Quartal konnten weitere Akteure dazu gewonnen werden, wie das Friedensdorf Oberhausen, die katholische Kirchengemeinde St.Barbara, die katholische Kirchengemeinde St. Josef Schmachtendorf, der ASB Holten, die evangelische Kirchengemeinde Königshardt Schmachtendorf und die evangelische Frauenhilfe Holten. Ebenfalls konnte eine positive Resonanz der ansässigen Sportvereine (TV Jahn 1911 Königshardt e.V., RSV Adler 1914 e.V., Sportvereinigung Sterkrade Nord 1920/1925) verzeichnet werden. Der quartalsweise vom Quartiersbüro hergestellte und herausgegebene trägerübergreifende Veranstaltungskalender für Senior*innen in Sterkrade-Nord hat sich zu einem wichtigen Mittel der Öffentlichkeitsarbeit sowie Informationsquelle der Zielgruppe entwickelt. Viele positive Rückmeldungen bestätigen die Sinnhaftigkeit dieses Mediums. Die zeitintensive Zusammenstellung und Herstellung des Quartalskalenders soll daher auch zukünftig fortgeführt werden. Durch die gute Vernetzung des Quartiersbüros auf verschiedenen Ebenen können Informations- und Ratsuchende bei Bedarf noch zielgerichteter vermittelt werden. Zusammenarbeit gibt es beispielsweise mit der Stadt Oberhausen, allen Wohlfahrtsverbänden, dem Stadtsportbund, lokalen Sportvereinen, Kirchengemeinden, Sozialstationen, dem BIP – Bildungsinstitut Pflege, der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Oberhausen Sterkrade eG, dem Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BEO) und mehreren Unternehmen der freien Wirtschaft / Interessengemeinschaften in Sterkrade-Nord.
Nachhaltigkeit (Hinweise auf längerfristige Wirkung)	Die Ausrichtung des Projektes bedingt eine fortlaufende, begleitende Arbeit. Es handelt sich um einen dauerhaft angelegten und weiter zu

	begleitenden Prozess. Besondere Berücksichtigung findet in der Quartiersentwicklung der Bereich des bürgerschaftlichen Engagements. Im Berichtszeitraum konnten auch neue Ehrenamtler*innen für eine aktive Mitarbeit im Quartier gewonnen werden. Durch die Förderung einer professionell und ehrenamtlich durchmischten Angebotsstruktur ist der Aspekt der Nachhaltigkeit berücksichtigt. Neben der kommunalen Förderung werden auch weiterhin Eigenmittel der AWO in das Projekt einfließen, auch dies ist als Hinweis auf die Nachhaltigkeit dieses Projektes in der Quartiersarbeit zu sehen.
Beteiligungsaktionen Wie wurden die Bewohnerinnen und Bewohner in die Quartiersarbeit eingebunden? Welche Methode, welches Instrument wurde benutzt?	Von Seiten aller Oberhausener Quartiersbüros sowie der Federführung des Büros für Chancengleichheit wurde im Berichtszeitraum eine Seniorenkonferenz mit Fach- und Zielgruppenpublikum durchgeführt. Hier wurden unter Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern des Quartiers Themen der Freizeit, Kultur und Bildung diskutiert. Diese Themen wurden bereits bei einer Nachbesprechung der Quartiersbüros aufgegriffen und ausgewertet. Lösungsstrategien für angesprochene Themen in der Seniorenkonferenz, wie beispielsweise das geringe Angebot an kulturellen Veranstaltungen oder die schwierige Erreichbarkeit für Senioren von bereits vorhandenen kulturellen Veranstaltungen, wurden bereits mit dem Theater Oberhausen entwickelt. Eine kurzfristige Umsetzung wird angestrebt. Beteiligungsaspekte finden sich auch in der tagtäglichen Arbeit des Quartiersbüros, indem bei jeglichen Kontakten die Möglichkeit besteht, sich für andere und das Quartier einzubringen. Beispielsweise Sprechstunden, telefonische und schriftliche Kontakte bieten diese Möglichkeit. Ein weiteres konkretes Beispiel für eine Beteiligungsaktion ist die aktive Mitarbeit einiger Seniorinnen und Senioren sowie des Quartiersbüros an den Planungen zur Angebotsstruktur der Begegnungsstätte Sterkrade-Nord. Einbezogen ist hier seit dem 4. Quartal 2023 ein zusätzlicher Gruppenraum, der ebenfalls unter Beteiligung von Bürger*innen ausgebaut und betrieben wird. Die Aktivitäten dort sind fest in die Angebotspalette der Quartiersarbeit integriert. Die in früheren Sachberichten erwähnte Beteiligung an den Planungen für eine „urbane

	Sport- und Freizeitanlage“ in Schmachtendorf wurde inzwischen erfolgreich abgeschlossen. Das Gelände wird von einer unserer Sportgruppen regelmäßig genutzt.
Öffentlichkeitsarbeit Wie wurde die Quartiersarbeit kommuniziert? Wie wurde das Quartiersbüro im Quartier bekannt gemacht? Wie wurden die Akteurinnen und Akteure über den Beginn einer altengerechten Quartiersentwicklung informiert? Wie informieren sich die Bewohnerinnen und Bewohner über das Projekt.	Die Quartiersarbeit wurde in Form von redaktionellen Beiträgen zu Tages- und Wochenzeitungen, mit Plakaten und Flyern sowie mit Großtransparenten im Wirkungsbereich kommuniziert. Gemeinsam mit den anderen Oberhausener Quartiersbüros und unter Federführung des Büros für Chancengleichheit wurde die Homepage www.quartiersbueros.de stets aktualisiert. Die Trägerhomepage weist ebenfalls einen Bereich für das Quartiersbüro in Sterkrade-Nord auf. Outdoor-Quartiersprechstunden auf dem Schmachtendorfer Wochenmarkt fanden im Berichtszeitraum als Aspekt der Öffentlichkeitsarbeit statt. Ähnliche Aktionen sollen zukünftig auch im Stadtteil Holten durchgeführt werden. Eine Zusammenarbeit mit dem ASB Holten unterstützt die Präsenz des Quartiersbüros Sterkrade-Nord dort zusätzlich. Im Stadtteil Königshardt ist das Quartiersbüro durch die enge Kooperation mit dem Haus Gottesdank präsent. Wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit ist weiterhin der gemeinsame, trägerübergreifende Veranstaltungskalender, der im Quartier an „Multiplikatorpunkten“ ausgelegt wird. Die inzwischen 12-seitige Veröffentlichung konnte sich im Berichtszeitraum etablieren und erfährt als fester Bestandteil der Quartiersarbeit großen Zuspruch der Senior*innen in Sterkrade-Nord.

Sachbericht der Quartiersbüros

2023

Sozialraum: Osterfeld

Träger: pro wohnen e.V.

Wirksamkeit (Beschreibung der Herausforderungen und Lösungsansätze)	Die Veränderung der Altersstruktur und der Zusammensetzung der Gesellschaft bringt verschiedene Herausforderungen mit sich. Das Quartiersbüro-Osterfeld verfolgt das Ziel eine bessere Lebensqualität von SeniorInnen im Sozialraum zu erreichen: • eigenständiges und selbstbestimmtes Leben ermöglichen • Soziale Teilhabe fördern und sichern • Nachbarschaften aktivieren • Soziales Miteinander fördern • Passgenaue Dienstleistungsangebote schaffen oder vermitteln • Verschiedene Zielgruppen erreichen Um ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben in der eigenen Häuslichkeit weiterhin zu ermöglichen, werden z.B. feste Sprechstunden zur Beratung von SeniorInnen an verschiedenen Standorten im Sozialraum angeboten. In diesen Beratungen werden sie an zuständige Stellen weitervermittelt oder erfahren bei Bedarf eine entsprechende Begleitung. Durch die zusätzliche Funktion der Quartierskoordinatorin als Seniorensicherheitsberaterin wurden SeniorInnen in ihrem häuslichen Umfeld in Sicherheitsfragen beraten. Für die Förderung des sozialen Miteinanders und der Aktivierung von Nachbarschaften, werden verschiedene Veranstaltungen organisiert (Tanzabende, Frühstückstreffs, Nachbarschaftsfeste), welche das Ziel haben Menschen miteinander in Kontakt zu bringen und bestmöglich langfristige Kontakte in der Nachbarschaft zu verfestigen. Das Quartiersbüro Osterfeld strebt die Zusammenarbeit mit allen SeniorInnengruppen an. Diese werden detailliert analysiert und
---	---

	Angebote dementsprechend angepasst. Das Quartiersbüro Osterfeld stützt sich dabei auf ihre langjährige Erfahrung in Tackenberg.
Zielgruppe (Beschreibung der fokussierten Zielgruppe)	SeniorInnen mit und ohne Migrationshintergrund und Angehörige
Schwerpunkt des Quartiersbüros	SeniorInnen mit Migrationshintergrund
Beratungszahlen (die Beratung wird mit einem Beratungsbogen dokumentiert, Beratungsbogen siehe Anlage)	Insgesamt wurden 2.409 Beratungen durchgeführt, wobei 66 % davon Menschen mit Migrationshintergrund waren. 2023 wurden 81 Veranstaltungen angeboten, die von 2.349 Menschen besucht wurden.
Angebote und Maßnahmen	- Osterfelder Runde Im ExpertInnen Dialog Osterfeld wurde in dem Themenbereich Alter das Bedürfnis nach einem Netzwerk für die Anbieter der SeniorInnenarbeit geäußert. Das Quartiersbüro Osterfeld hat somit die Osterfelder Runde initiiert, in der verschiedene Anbieter der SeniorInnenarbeit zusammenkommen und gemeinsame Aktionen planen und umsetzen. - Osterfelder Frühstück Durch die regelmäßige Teilnahme am Osterfelder Frühstück werden die Netzwerke im Quartier gepflegt. - 17.03.23 Das Quartiersbüro informiert In Kooperation mit der Stadt Oberhausen wurde zu einer Informationsveranstaltung bezüglich der Online-Angebote der Behörden eingeladen. - 27.03.23 „Iftar“ im Nachbarschaftstreff Auf Wunsch der Nachbarschaft wurde ein Fastenbrechen im Nachbarschaftstreff Tackenberg organisiert. Bei diesem kamen über 30 Personen zusammen. - 12.04.23 türkische Woche In Kooperation mit der ASO wurde eine türkische Woche mit angepassten Freizeitaktivitäten, Mahlzeiten und anderen Aktivitäten für die Bewohnerinnen und Bewohner organisiert. - 13.04.23 „Iftar“ in der ASO

	In Kooperation mit dem Modellprojekt „Guter Lebensabend NRW“ und den Alteinrichtungen der Stadt Oberhausen wurde ein Fastenbrechen im Louise-Schroeder-Haus der ASO organisiert. Eingeladen waren sowohl Einwohnerinnen und Einwohner der Einrichtung als auch Oberhausenerinnen und Oberhausener. Es kamen über 50 Personen zusammen. - 05.05.23 Hausnotruf – Johanniter Im Nachbarschaftstreff Tackenberg hat eine Informationsveranstaltung zum Thema Hausnotruf stattgefunden. - 11.05.23 SeniorInnenkonferenz Um die Stimmen der Seniorinnen und Senioren aus Osterfeld in die Quartiersarbeit einfließen zu lassen beteiligte sich das Quartiersbüro Osterfeld an der Seniorenkonferenz. Es fanden interessante Diskussionen und ein reger Austausch zwischen den Seniorinnen und Senioren statt. Der Schwerpunkt lag diesmal bei dem Thema Freizeit. - 12.05.23 Gesundheitsmarkt Wappenplatz Osterfeld Mit den Partnern der Osterfelder Runde wurde ein Gesundheitsmarkt auf dem Wappenplatz in Osterfeld veranstaltet. Ziel dabei war es auf die Menschen im Quartier zuzugehen und ihnen verschiedene Informationen zu vermitteln. - 16.05.23 Bustour Orchideenpark Holland Die Seniorinnen aus der Nachbarschaft haben sich verschiedene kulturelle Aktivitäten gewünscht. Zur Stärkung der Gemeinschaft und Ermöglichung der Teilhabe wurde eine Bustour für sie in den Orchideenpark in den Niederlanden organisiert. Es nahmen über 50 Frauen an diesem Tagesausflug teil. - 25.05.23 ExpertInnendialog Bei dem ExpertInnendialog haben wir von unseren Ansichten, Erfahrungen und Tätigkeiten im Quartier berichtet. Außerdem fand ein interdisziplinärer
--	---

	Austausch statt, von dem wir profitieren konnten. - 26.05.23 Vortrag Ehrenamt Nachbarschaftstreff Im Nachbarschaftstreff fand eine Informationsveranstaltung zum Thema Ehrenamt statt. - 07.06.23 IPO Teilnahme an der Berufsfelderkundung für Pflegeberufe im Uhlandpark mit einem eigenen Stand zum Thema „interkulturelle Öffnung in der Pflege“. - 17.07.23 ISAR, AFAD: Vortrag über Demenz Verschiedene internationale Hilfsorganisationen wie ISAR und AFAD haben das Quartiersbüro Osterfeld besucht und sich über das Thema Demenz informiert. Die Erkenntnisse sollen in die Betreuung von dementiell Erkrankten Menschen in Katastrophenzeiten einfließen. - Ab 02.08.23 Männerrunde Nachbarschaftstreff Zur Stärkung der Teilhabe von Senioren wurde wöchentlich die „Männerrunde“ im Nachbarschaftstreff Tackenberg angeboten. Dieses Angebot wurde leider nicht angenommen, so dass das Angebot Ende 2023 eingestellt werden musste. - Ab 06.09.23 Demenz-Café In Kooperation mit der ASO wurde ein türkisches Demenz-Café in der Tagespflege angeboten. Das Quartiersbüro Osterfeld hat die Zielgruppe akquiriert und das Café begleitet. - 28.09.23 ExpertInnendialog Bei den diesjährigen ExpertInnendialogen wurden am Tisch „Leben im Alter“ die Quartiersbüros vorgestellt. Am ExpertInnendialog Osterfeld haben wir von unserer Arbeit und Erfahrungen im Quartier berichtet.
--	---

	So konnten neue Kontakte geknüpft werden. - 30.09.23 Seniorenmesse Bero Das Quartiersbüro Osterfeld war mit einem Informationsstand vor Ort und hat SeniorInnen über die Arbeit und Angebote in Osterfeld informiert. - 05.10.23 Tagesausflug Holland Giethorn Für die Seniorinnen in der Nachbarschaft wurde zur Stärkung der Teilhabe eine Bustour nach Giethorn organisiert. Es nahmen über 50 Frauen an diesem Tagesausflug teil. - 18.10.23 Vortrag Ulu Cami Um die Seniorinnen und Senioren mit Einwanderungsgeschichte zu erreichen und über das Pflegesystem zu informieren wurden Informationsveranstaltungen in MSOs organisiert. - 09.11.23 Informationsveranstaltung Zentalmoschee Oberhausen Um die Seniorinnen und Senioren mit Einwanderungsgeschichte zu erreichen und über das Pflegesystem zu informieren wurden Informationsveranstaltungen in MSOs organisiert. - 17.11.23 Lesetag mit Frau Lale Arslanbenzer Im Rahmen des Lesetages hat die Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums im Nachbarschaftstreff Tackenberg vorgelesen. - 01.12.23 Vortrag Frauenberatungsstelle, Thema: Gewalt In Kooperation mit der Frauenberatungsstelle fand im Nachbarschaftstreff Tackenberg eine Infoveranstaltung zum Thema Gewalt gegen Frauen statt.
--	--

	- Bewegender Adventskalender Das Quartiersbüro Osterfeld organisierte im Nachbarschaftstreff Tackenberg 3 Angebote: - 08.12.23 Adventsfrühstück - 15.12.23 Adventsfrühstück - 22.12.23 Adventsfrühstück - Computerkurs In einer Welt, die täglich digitaler wird, ist es wichtig auch in diesem Bereich die Seniorinnen und Senioren mitzunehmen. Aus diesem Grund bietet das Quartiersbüro Osterfeld jeden Montag und Dienstag Computerkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene an. - Frühstückscafé Im Frühstückscafé im Nachbarschaftstreff Tackenberg kommen Seniorinnen und Senioren aus dem Quartier jeden Freitag zusammen und bekommen Raum für den persönlichen Austausch. Durch diese Zusammenkünfte wird die Nachbarschaft gestärkt und Vereinsamung wird vorgebeugt.
Einbindung bzw. Aufbau von Netzwerken / Kooperationspartner Besteht ein lokales Netzwerk der Akteurinnen und Akteure (z.B. Runder Tisch)? Wie oft und wo trifft es sich? Wie ist es organisiert? Gibt es eine Geschäftsordnung? Welche Potentiale ergaben sich bisher aus dem Netzwerk oder den Vorbereitungen? Wie ist Ihre Einschätzung zum Verlauf? Falls ein Netzwerk besteht oder aufgebaut werden soll: Wer ist Mitglied im Netzwerk? Mit wem wird kooperiert?	Das Quartiersbüro Osterfeld hat sich bei allen Akteuren im Sozialraum vorgestellt und arbeitet in folgenden Netzwerken mit und mit folgenden Kooperationspartnern zusammen: - Integrationsrat der Stadt Oberhausen - Netzwerk Demenz - OGM - Kommunales Integrationszentrum - Alten- und Pflegeplanung der Stadt - ASO - SeSiBe - GWG Sterkrade - Schul- und Sozial Kirche - Osterfelder Netzwerk - Geschäftsstraßenmanagement - Quartiersbüros-Netzwerk - Osterfelder Runde - Johanniter Unfallhilfe - Bischof-Ketteler Haus - ZAQ - Ruhrwerkstatt - Runder Tisch SeniorInnen in Tackenberg

	- Stadtteilbüro Osterfeld - Bürgerring Osterfeld - WEGO - APO - Mevlana Moschee - Ulu Moschee Osterfeld - Fatih Moschee - Alevitische Gemeinde in Oberhausen - Selimiye Moschee
Nachhaltigkeit (Hinweise auf längerfristige Wirkung)	Die Angebote und Maßnahmen vom Quartiersbüro Osterfeld werden so aufgebaut, dass diese langfristig genutzt werden können. Dabei profitiert das Quartiersbüro Osterfeld bei der Zielverfolgung von den langjährigen Kooperationspartnern. Es werden Ressourcen, wie Räume und Personal der Kooperationspartner mitgenutzt. Durch die Etablierung des Quartiersbüros als erste Anlaufstelle für SeniorInnen und deren Angehörige werden Strukturen geschaffen, um den Belangen der Menschen gerecht zu werden. Alle Angelegenheiten, die nicht im Quartiersbüro geregelt werden können, werden weitergeleitet an zuständigen Stellen. Bei Bedarf begleiten wir den Prozess bis zum erfolgreichen Abschluss mit. Hierbei spielt natürlich der vertrauensvolle Kontakt zu Kooperationspartnern eine wichtige und nachhaltige Rolle. Das Thema der Vereinsamung wird in der Quartiersarbeit sehr ernst genommen. Alle Angebote zielen auf die Aktivierung der SeniorInnen im Sozialraum. Durch regelmäßige Angebote und Kurse wird der Vereinsamung entgegengewirkt. Der Stärkung der Nachbarschaft kommt dabei eine wichtige Rolle zu.
Beteiligungsaktionen Wie wurden die Bewohnerinnen und Bewohner in die Quartiersentwicklung eingebunden? Welche Methode, welches Instrument wurde benutzt?	Obwohl im Jahr 2023 keine offizielle Beteiligungsaktion organisiert wurde, hat die Quartierskoordinatorin im Rahmen der organisierten Veranstaltungen immer Kontakt zu SeniorInnen aufgebaut und ihre Vorstellungen, Wünsche und Kritik über die Arbeit im Quartier nachgefragt.
Öffentlichkeitsarbeit Wie wurde die Quartiersarbeit kommuniziert? Wie wurde das Quartiersbüro im Quartier bekannt gemacht?	- Mund-zu-Mund Propaganda - Zeitungsartikel - Informationsveranstaltungen - Flyer, Telefon

Wie wurden die Akteurinnen und Akteure über den Beginn einer altengerechten Quartiersentwicklung informiert? Wie informieren sich die Bewohnerinnen und Bewohner über das Projekt.	- Multiplikatoren in den Migrantenselbstorganisationen - Werbung für das Quartiersbüro an den dezentralen Beratungsstellen - Internetseite - Verknüpfung im Internet über städt. Seiten - SeniorInnenzeitung silbergrau
---	---

Sachbericht der Quartiersbüros

01.01.bis 31.12.2023

Sozialraum: Oberhausen-Ost

Träger: Lebenshilfe Oberhausen e.V.

Wirksamkeit (Beschreibung der Herausforderungen und Lösungsansätze)	Der hohe Anteil alleinlebender Frauen und hochaltriger Bürgerinnen und Bürger in Oberhausen-Ost rücken bestimmte Risiken verstärkt in den Blick: • Soziale Isolation, • Altersarmut und • Pflegebedürftigkeit im Alter. Unkomplizierte Zugänge zu • Informations- und Beratungsangeboten sowie • niedrigschwellige Veranstaltungsformate und Angebote sind daher notwendige Voraussetzungen für eine gute Versorgungsstruktur. Das Quartiersbüro ist eine erste Anlaufstelle in der Nachbarschaft für Senior*innen, deren Angehörige und ihnen nahestehenden Personen. Es hat eine Servicestellen- und Lotsenfunktion. Informationen und Erstberatungen zu unterschiedlichen Anliegen sind für die Bürger*innen leicht zugänglich. Lebendige und starke Nachbarschaften brauchen Rahmenbedingungen, die soziale Teilhabe und ein bürgerschaftliches Engagement ermöglichen, • nach den eigenen Wünschen und Möglichkeiten und • unabhängig von Alter, Behinderung, Herkunft oder Einkommen. Alle Angebote und Veranstaltungen des Quartiersbüros sind inklusiv ausgerichtet und kostenfrei. Materialien für die gemeinschaftliche Aktivitäten werden zur Verfügung gestellt, oder über Spenden finanziert.
---	--

	Gut erreichbare und schwellenlos zugängliche Orte, die Kontakte und Begegnung ermöglichen, sind Grundvoraussetzungen für • nachbarschaftliche Netzwerke und • ein gemeinschaftliches Erleben des Quartiers. In Zusammenarbeit mit den Akteuren vor Ort nutzt das Quartiersbüro verschiedene Räume im Stadtteil, um niederschwellige Orte der Begegnung ohne kostenpflichtigen Konsumzwang - mindestens temporär - im Rahmen von Kooperationsveranstaltungen und Angeboten zur Verfügung zu stellen.
Zielgruppe (Beschreibung der fokussierten Zielgruppe)	Das Quartiersbüro in Trägerschaft der Lebenshilfe verfolgt einen inklusiven und generationenübergreifenden Ansatz. Die Quartiersarbeit in Oberhausen-Ost richtet sich an alle Menschen im Sozialraum. Die Ressourcen und Bedürfnisse älterer und alter Menschen finden dabei eine besondere Berücksichtigung. Sie werden als Experten und Expertinnen in eigener Sache an der Quartiersentwicklung beteiligt.
Schwerpunkt des Quartiersbüros	• Lebendige Nachbarschaften • Selbstbestimmtes Leben • Barrierefreies Wohnen • Älterwerden mit Behinderung • Frauengesundheit • Vernetzung von Akteuren
Beratungszahlen (laut Beratungsbögen)	Die Beratungskontakte der Quartiersbüros werden für alle Sozialräume in einer Online-Datenbank erfasst und liegen dem Bereich Chancengleichheit vor. Für Oberhausen-Ost sind 641 Beratungen dokumentiert. Darüber hinaus wurden in 66 Veranstaltungen weitere 554 Bürger*innen erreicht. Beratungsanfragen, die nicht Senior*innen betrafen und daher keine relevanten statistischen Daten für die Auswertung der Beratungsbögen der Quartiersbüros geliefert haben, sind nicht erfasst worden. Eine Informationsvermittlung zur Arbeit der Quartiersbüros hat auch an dieser Stelle regelmäßig stattgefunden.

Angebote und Maßnahmen	Regelmäßige Erreichbarkeit des Quartiersbüros: Offene Telefon-Sprechstunde: Di und Do 14-18 Uhr Marienburgstr. 14: Termine nach Vereinbarung sowie aufsuchende Beratung nach Absprache Offene Besuchszeiten im Stadtteilwohnzimmer Marienburgstr. 3: Di und Do, 14-18 Uhr und individuelle Termine nach Vereinbarung Das Quartiersbüro nutzt seit dem 01.01.2023 Räumlichkeiten auf der Marienburgstr. 3: Das Stadtteil-Wohnzimmer wurde mit Unterstützung von ZAQ und ehrenamtlichen Mitarbeitern umgestaltet. Dort gibt es einen ergonomisch eingerichteten Arbeitsplatz, sowie Notebook, Drucker und Tablets, die den Senior*innen zur Verfügung stehen. Seit dem Herbst 2023 wird mit dem regelmäßigen wöchentlichen Angebot eines „Wlan-Cafés“ ein einfacher Zugang zur digitalen Teilhabe geschaffen. Damit wurde eine Idee der Senior*innenkonferenz konkret umgesetzt. In Zusammenarbeit mit der Ruhrwerkstatt wurde zuvor eine Schulung für Senior*innen angeboten, während eine Kooperation mit der Volkshochschule ermöglicht hat, eine ehrenamtliche Redaktionsgruppe für das Ausprobieren und Erschließen des Mediums Podcast zu schulen. Zusätzlich wurden ein regelmäßiger monatlicher „Digi-Treff“ im Mehrgenerationenhaus „Bürgerzentrum Alte Heid“ initiiert. Im Bistro „Offener Treff“ finden weitere Angebote des Quartiersbüros statt. Der Seminarraum und der Bürgersaal werden weiterhin für Veranstaltungen genutzt. Gemeinnützigen Dienstleistungen für Senior*innen konnten in Zusammenarbeit mit dem ZAQ organisiert werden. Nachbarschaftliche und kleinere Handwerkliche Hilfen sowie Begleitung zu Freizeitaktivitäten und Einkaufshilfen wurden nachgefragt. Ein Quartiersfrühstück wurde erstmalig gemeinsam mit dem Repair-Café im MGH „Bürgerzentrum Alte Heid“ im November 2023 angeboten. Das Quartiersbüro plant die
-------------------------------	---

	monatliche Weiterführung der Veranstaltung an jedem 1. Samstag im Monat. Die Verselbständigung des ehemaligen Nachbarschafts-Treffs hat sich mittlerweile verstetigt. Die bestehende Gruppe trifft sich weiterhin eigenständig, z.B. im Café Marienkäfer. Gegenseitige Unterstützung und Nachbarschaftshilfen ermöglichen auch mobilitätseingeschränkten und hochaltrigen Senior*innen die Teilnahme. Im Rahmen von Quartiersspaziergängen und gemeinsamen Stadtteilerkundungen konnten „neue und alte Nachbarn“ unterschiedliche Bezüge zum Stadtteil gemeinsam erfahren. Neue Rundgänge sind in der Planung. Die Kooperationsveranstaltung mit dem Kontaktbüropflegeselbsthilfe und dem ASB Pflege- und Begegnungszentrum wurden im Berichtszeitraum ausgebaut und verstetigt. Gemeinsame jahreszeitliche Veranstaltungen (z.B. Adventliche Begegnung, Neujahrstreffen und Karnevalsveranstaltungen und Sommerfest) bieten die Möglichkeit zu Begegnung und Kontakten zwischen den Nachbar*innen, (neuen) Mietern, Bewohnern der stationären Einrichtungen und Anwohnern im Stadtteil.
Einbindung bzw. Aufbau von Netzwerken / Kooperationspartner Besteht ein lokales Netzwerk der Akteurinnen und Akteure (z.B. Runder Tisch)? Wie oft und wo trifft es sich? Wie ist es organisiert? Gibt es eine Geschäftsordnung? Welche Potentiale ergaben sich bisher aus dem Netzwerk oder den Vorbereitungen? Wie ist Ihre Einschätzung zum Verlauf? Falls ein Netzwerk besteht oder aufgebaut werden soll: Wer ist Mitglied im Netzwerk? Mit wem wird kooperiert?	Auf gesamtstädtischer Ebene finden unter Federführung des Bereichs Chancengleichheit regelmäßige Kooperationstreffen der Quartiersbüros statt. Es besteht darüber hinaus eine enge Zusammenarbeit mit den städtischen Beratungsstrukturen und Beteiligung an den Expertendialogen. Die vielschichtige Zusammenarbeit eröffnet Zugänge zu weiteren lokalen und überregionalen Netzwerken. Ein Netzwerk der lokalen Akteure besteht im Rahmen des Sozialraumgremiums „Forum Oberhausen-Ost“. Dieses breite Bündnis der lokalen Akteure beteiligt sich aktiv und mit hohem Interesse an einer Entwicklung des Stadtteils mit der Zielsetzung, die Teilhabechancen aller Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil zu verbessern. Im Rahmen der Geschäftsführung des Sozialraumgremiums ist das Quartiersbüro Oberhausen-Ost verantwortlich für die Terminierung und Einladung. Das Forum Oberhausen-Ost trifft sich vierteljährlich.

	Kooperationspartner des Quartiersbüros: Stadt Oberhausen Knappinitiative Covivio Immobilien Janne und Pit Jugendtreff Parkhaus Frauenhaus Netzwerk Frauengesundheit ZAQ Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe ASB Pflege- und Begegnungszentrum MGH Bürgerzentrum Alte Heid Volkshochschule Ruhrwerkstatt Insbesondere die Bedürfnisse älterer und behinderter Menschen sind hier Schwerpunkt der gemeinsamen Projekte und Aktivitäten. Die Kontakte und Netzwerke konnten genutzt werden, um im Frühjahr 2023 erstmalig einen Markt der Möglichkeiten anzubieten, der zum Thema „Rundum versorgt in 46047“ sowohl Akteure im Stadtteil miteinander vernetzt als auch den Bürger*innen die Vielfalt der vorhandenen Angebote präsentiert hat. Aufgrund der positiven Resonanz ist eine Wiederholung des Veranstaltungsformats geplant. Auch das Stadtteilstfest im Knappenviertel ist nur durch die aktive Zusammenarbeit und gute Vernetzung der Akteure vor Ort und mit Unterstützung verschiedener Kooperationspartner möglich. Das Quartiersbüro ist regelmäßig an der Vorbereitung, Planung und Durchführung beteiligt. 2023 hatte das Stadtteilstfest im Knappenviertel über 3000 Besucher.
Nachhaltigkeit (Hinweise auf längerfristige Wirkung)	Die kommunale Maßnahme „Quartiersbüro im Sozialraum Oberhausen-Ost“ sichert wesentliche Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklung und Wirksamkeit der Quartiersarbeit. Bereits aufgebaute Strukturen und Netzwerke werden weitergeführt und verstetigt. Das Konzept der quartiersorientierten Seniorenarbeit wird in einem fortlaufenden Prozess aktualisiert und weiterentwickelt. Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und die enge Abstimmung mit den Vertretern von Politik und Verwaltung ist darin fest verankert.

	Die Kompetenzen der Träger können in die quartiersorientierte Arbeit im jeweiligen Sozialraum, aber auch in die kommunale Struktur der Quartiersbüros eingebracht werden. Erfahrungswissen kann so gesichert und für die Seniorinnen- und Seniorenarbeit in ganz Oberhausen genutzt werden.
Beteiligungsaktionen Wie wurden die Bewohnerinnen und Bewohner in die Quartiersentwicklung eingebunden? Welche Methode, welches Instrument wurde benutzt?	• Fortlaufend: Aufnehmen von Wünschen und Bedürfnissen im persönlichen Gespräch (Veranstaltungen, Ideen-Box) und durch Abfrage (2023: Postkarten-Aktion im Umlandpark). • Jährlich: Entwickeln von bedarfsgerechten Angeboten im Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern (Senior*innenkonferenz) • Quartalsweise: Identifizieren von wichtigen Themen im Austausch mit den Akteuren im Stadtteil (Forum Oberhausen-Ost). • Monatlich: Gemeinsame Entwicklung von Quartiersbüro-Projekten in Rahmen einer Ideen-Werkstatt für den Stadtteil (Club der neugierigen Bürger).
Öffentlichkeitsarbeit Wie wurde die Quartiersarbeit kommuniziert? Wie wurde das Quartiersbüro im Quartier bekannt gemacht? Wie wurden die Akteurinnen und Akteure über den Beginn einer altengerechten Quartiersentwicklung informiert? Wie informieren sich die Bewohnerinnen und Bewohner über das Projekt.	Im Berichtszeitraum erfolgte die Information zur Quartiersarbeit in Oberhausen-Ost über • Informationsständen auf verschiedenen Großveranstaltungen, • Berichte in den Oberhausener Tageszeitungen, im Stadtmagazin und Radio, • redaktionelle Beiträge in der Seniorenzeitung „Silbergrau“ und im Stadtteilmagazin „Knapp’n“, • sowie Veranstaltungsplakate, Flyer und Veranstaltungskalender. Die Resonanz und die Anfragen der Bürgerinnen und Bürger zeigen deutlich, dass insbesondere das Zusammenspiel der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Oberhausen und der Aktivitäten im Stadtteil gut geeignet sind, das Quartiersbüro bei der Zielgruppe bekannt zu machen und über die Quartiersprojekte zu informieren.